

# EFB UMWELTREPORT 2025



  
**ENTSORGUNGS**  
FACHBETRIEB

# EFB Umweltreport 2025

Gem. UMG Register VO BGBl II 152 / 2012



Höpperger GmbH & Co.KG  
A-6421 Rietz, Bundesstraße 21



Höpperger Recycling GmbH  
A-6421 Rietz, Bundesstraße 21



Tiroler Recycling GmbH & Co.KG  
A-6405 Pfaffenhofen, Gewerbepark 22

# Inhaltsverzeichnis

Firmengruppe Höpperger .....	04
Umweltmanagementsystem .....	05
Umweltorganisation .....	06
Organigramm.....	07
Umweltpolitik und -ziele .....	08
Umweltprogramm.....	09
Umweltpolitik.....	10
Standorte .....	11
Tätigkeiten / Leistungen .....	12
Sammlung / Behandlung.....	13
Höpperger GmbH & Co. KG.....	16
Höpperger Recycling GmbH .....	24
Tiroler Recycling GmbH & Co. KG .....	28
Umweltaspekte .....	30
Umweltauswirkungen .....	31
Emissionen .....	33
Eigene Abfälle.....	37
Energieverbrauch.....	39
Umweltkennzahlen .....	43

# Firmengruppe Höpferger

Die Firmengeschichte geht zurück auf das Jahr 1964 und nahm ihren Anfang mit der „Kanal- und Tankreinigung Peter Höpferger“. In den folgenden Jahrzehnten entstand daraus das führende Tiroler Entsorgungsunternehmen „Höpferger Umweltschutz“.

Neben Kanal-, Tank- und Straßenreinigungen sammeln wir zwischenzeitlich feste und flüssige Abfälle von ca. 80 Tiroler Gemeinden sowie zahlreichen Industrie- und Gewerbebetrieben. In der Folge werden die Wertstoffe und Abfälle in den firmeneigenen Anlagen zwischengelagert, behandelt und einem geeigneten Entsorgungs- bzw. Wiederverwertungsweg zugeführt.

Die Firma Höpferger Umweltschutz entwickelte sich somit zum Dienstleistungsbetrieb, der kundennah eine Brücke zwischen Abfallerzeuger und Endbehandler schlägt, selbst aber keine Deponie oder Anlage zur thermischen Behandlung betreibt. Voraussetzung für alle Tätigkeiten im Unternehmen bildet ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, da auch große Mengen

mitunter gefährlicher Stoffe verarbeitet werden. Nicht zuletzt deshalb bildet der Umweltschutz einen festen Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Bereits 1997 fiel aus dieser Verpflichtung heraus die Entscheidung, den Umweltschutz durch ein modernes Managementsystem im Unternehmen nachhaltig zu festigen. Dadurch gelang es, unsere Tätigkeiten noch gezielter und vor allem transparenter zu gestalten. Durch diese lückenlose Dokumentation wird auch die Verantwortung durch jeden Mitarbeiter noch besser wahrgenommen.

1997 wurde das Umweltmanagementsystem gemäß der weltweit gültigen Norm ISO 14001 an den Standorten Rietz, Pfaffenhofen (Sortieranlage) sowie für die Außendienste eingeführt und im Jahre 2012 durch die Zertifizierung zum „EFB plus“ ersetzt. Wir sehen das Umweltmanagementsystem als Herausforderung und als Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft, deshalb kommt es auch in unseren Tochterunternehmen zur Anwendung.



# Umweltmanagementsystem

Zur Umsetzung unserer Umweltpolitik, unserer Ziele und unseres Umweltprogramms haben wir ein softwareunterstütztes Umweltinformations- und -managementsystem (ECOFIT) in unserem Unternehmen installiert, das die Stoff- und Energieströme sowie alle anderen umweltrelevanten Daten erfasst und auswertet. Die Kontrolle der Einhaltung aller Umweltrichtlinien sowie aller im Umweltprogramm definierten Zielsetzungen wird durch jährliche interne Umweltbetriebsprüfungen und durch jährliche externe Überprüfungen gewährleistet.

In unserem Umwelthandbuch sind die Inhalte des Umweltmanagementsystems konkret beschrieben. Ausgearbeitete Verfahrensanweisungen und Arbeitsanweisungen garantieren die praktische Umsetzung und Einhaltung bei jedem Mitarbeiter.

## Selbstkontrolle: Sauberkeit, Sicherheit, Umweltverträglichkeit

Wir verfügen über dokumentierte Verfahren, um die maßgeblichen umweltrelevanten betrieblichen Einrichtungen und Arbeitsabläufe regelmäßig zu

überwachen und bei Bedarf entscheidende Parameter zu messen. Um die Erfüllung unserer Umweltziele sowie der gesetzlichen Vorgaben zu belegen, werden geeignete Aufzeichnungen (Kontrollblätter, Messberichte etc.) vorgenommen und archiviert.

Bei Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlichen Umweltauswirkungen oder bei Nichteinhaltung der Sicherheits- und Qualitätsstandards, die im Zuge der fortlaufenden Überwachung, bei regelmäßigen Umweltaudits oder bei stichprobenartigen Betriebsbegehungen festgestellt werden, ergreifen wir geeignete Maßnahmen zur Begrenzung möglicher Umweltauswirkungen bzw. zur Behebung bestehender Mängel. Dies gilt auch für Sauberkeit und Ordnung, die in jedem Arbeitsbereich einzuhalten sind.

Unsere Sicherheitsbestimmungen sollen gewährleisten, das Betriebsrisiko niedrig zu halten und in jedem Fall die gesetzlichen Auflagen in Bezug auf Umwelt- und Arbeitnehmerschutz zu erfüllen. Einsatzpläne und Verhaltensregeln geben bei einem Notfall, Unfall oder abnormalen Betriebszustand die richtige Vorgangsweise vor und binden die beteiligten externen Stellen optimal ein.



# Umweltorganisation

## Verantwortung und Beauftragte

Die oberste Verantwortung für die Festlegung und Fortschreibung umweltpolitischer Zielsetzungen liegt bei der Geschäftsführung. Nur so kann Umweltschutz in einem Unternehmen funktionieren. Die Geschäftsführer Harald, Stefan und Mag. Thomas Höpperger sind für die Bereitstellung der notwendigen Mittel sowie eines entsprechend qualifizierten Personals ebenso verantwortlich wie für die Bewusstseinsbildung in Bezug auf Umweltschutz bei allen Mitarbeitern.

Das bedeutet aber nicht, dass der einzelne Mitarbeiter von jeglicher Verantwortung entbunden ist. Im Gegenteil: Nur durch das aktive Mitwirken jedes Einzelnen kann ein Umweltmanagementsystem seiner Zielsetzung entsprechen und für eine nachhaltige ökologische Verbesserung sorgen. So ist jeder Mitarbeiter für die Umwelt, Sauberkeit und Sicherheit in seinem Wirkungsbereich selbst verantwortlich.

Zusätzlich sind umweltbezogene Aufgaben an klar definierte Verantwortliche vergeben, damit jeder seine Pflichten kennt und wahrnimmt. Seit 2015 ist Oliver Bauer der verantwortliche Umweltbeauftragte bei der Firmengruppe Höpperger. In dieser Funktion ist er zuständig für die Bereiche Sicherheit und Qualität, wobei er mit einem Team von Bereichsverantwortlichen zusammenarbeitet.

Derzeit beschäftigt die Firmengruppe Höpperger rund 180 Mitarbeiter.





# Umweltpolitik und -ziele

## Sicherstellung der Rechtskonformität, aktiver Umgang mit Behörden

Entsprechend unserer Umweltpolitik stellen wir sicher, dass sämtliche mit der betrieblichen Tätigkeit in Zusammenhang stehenden umweltrelevanten Gesetze und behördlichen Vorgaben eingehalten werden. Dazu haben wir ein entsprechendes Informationssystem und ein eigenverantwortliches Überprüfungsverfahren eingeführt. In der Planungsphase von Anlagen sind wir bestrebt, Genehmigungsverfahren durch einen frühzeitigen Kontakt mit den zuständigen Behörden vorausschauend einzuleiten.

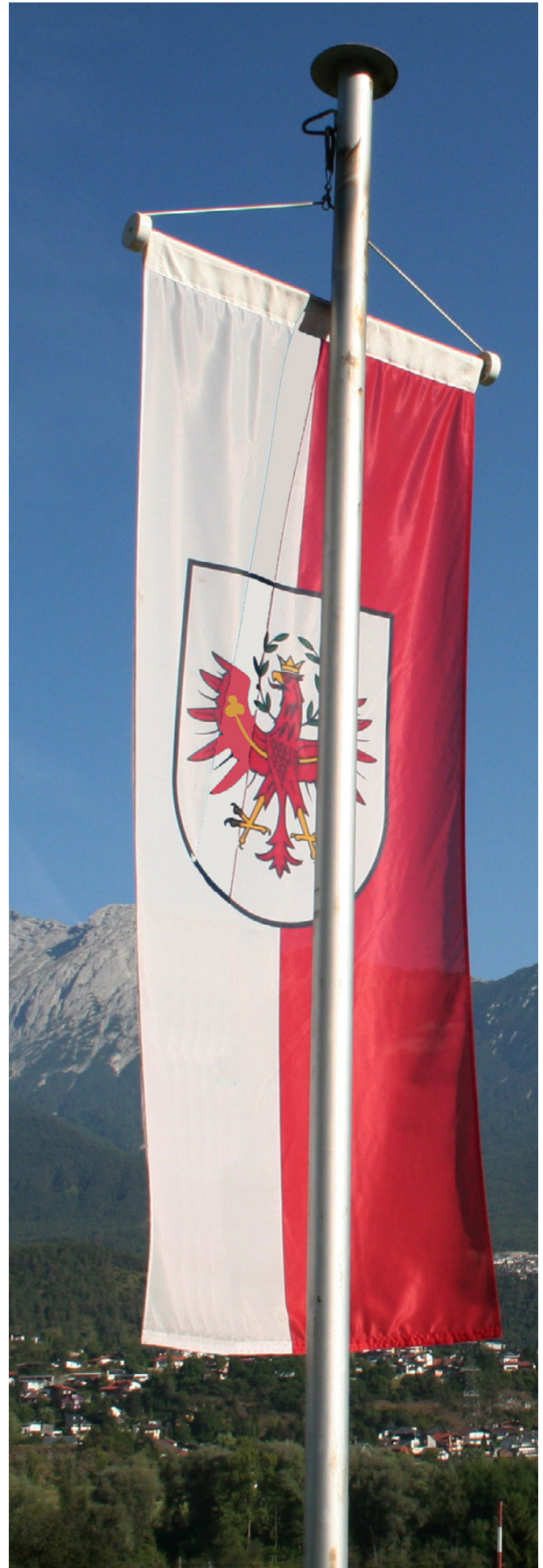
## Kommunikation: Kunden, Nachbarn, Lieferanten

Im offenen Dialog bemühen wir uns, unseren Betrieb, mögliche Umweltauswirkungen und den Fortschritt unserer Bestrebungen den Behörden, unseren Kunden, Anrainern und der interessierten Öffentlichkeit transparent zu machen. Wir stehen unseren Kunden für weitere Informationen und Beratungen gerne zur Verfügung. Unsere Lieferanten fordern wir im Bedarfsfall in konstruktiver Weise zu mehr ökologischem Bewusstsein auf. Neue Lieferanten werden auf ihr Umweltbewusstsein geprüft, zertifizierte Betriebe bevorzugt.

Umweltschutz bedeutet für uns als Entsorgungsunternehmen und für alle unsere Mitarbeiter nicht nur ein Schlagwort – er wird aktiv gelebt. Daher wurde der Begriff „Umweltschutz“ auch in unserem Firmenlogo verankert. Die Firmen HÖPPERGER GmbH & Co. KG, HÖPPERGER Recycling GmbH und Tiroler Recycling GmbH & Co. KG leisten mit der Unterstützung der Kreislaufwirtschaft sowie zahlreichen Dienstleistungen im Bereich des Umweltschutzes ihren aktiven Beitrag, natürliche Lebensgrundlagen für die nächsten Generationen zu sichern:

## „INNOVATION AUS TRADITION“.

Das Ziel der Umweltpolitik der Firmen HÖPPERGER GmbH & Co. KG, HÖPPERGER Recycling GmbH, Tiroler Recycling GmbH & Co. KG bildet eine stete Verbesserung der Umwelleistung und des Sicherheitsstandards, basierend auf einem breiten Engagement aller Beteiligten, sowohl im Betrieb als auch im Rahmen unserer Dienstleistungen beim Kunden und Abnehmer.



# Umweltprogramm

Aus der folgenden Tabelle lassen sich Korrekturen, Maßnahmen und Verbesserungen ablesen, die wir in den vergangenen Jahren im Rahmen eines aktiven betrieblichen Umweltschutzes durchgeführt haben.

Konkretes Ziel	Maßnahme
Modernisierung der Abfallsortieranlage TRG	Umrüstung und Erneuerung der Sortierung
Verbesserung der CO-Emissionen Ersatz alt durch EURO 6	Neuanschaffung Sattelzugmaschine EURO 6
Verbesserung der Mitarbeiterkommunikation	Nutzung der Beekeeper APP zur Erleichterung der Mitarbeiterkommunikation
Verbesserung der Datensammlung für Kundenanfragen.	Nutzung der Beekeeper APP für Abfalldatensammlung
Verbesserung der Mitarbeiterkommunikation	Nutzung der Beekeeper APP für Schulung und Information
Abteilungsbefragung Disposition	Neuanschaffung Müllsammelfahrzeug und Verwiegung EURO 6
Abteilungsbefragung Disposition	Neuanschaffung Müllsammelfahrzeug und Verwiegung EURO 6
Verbesserung der CO-Emissionen Ersatz durch EURO 6	Neuanschaffung Kanalreinigungsfahrzeug EURO 6
Verbesserung der Auftragsabwicklung Disposition	Neuanschaffung Abrollcontainer Fahrzeug EURO 6
Verbesserung des Transports von Abfällen	Neuanschaffung dichter Sattelaufieger

Im Zuge unserer Betriebsrundgänge, internen Audits und Mitarbeiterbefragungen haben wir uns zu folgenden Maßnahmen im Umweltschutz entschlossen:

Konkretes Ziel	Maßnahme
Verbesserung der Lagerbewirtschaftung und Sortierqualität Ressourcenpark Pfaffenhofen	Vergrößerung der Lagerfläche um 7.000 m <sup>2</sup> inkl. Errichtung einer Schallschutzwand
Modernisierung der Behandlungsanlage für Elektroaltgeräte EAR	Umrüstung und Erneuerung
Abteilungsbefragung Disposition	Neuanschaffung Müllsammelfahrzeug und Verwiegung EURO 6
Abteilungsbefragung Disposition	Wasch- und Speiserestesammelfahrzeug EURO 6
Verbesserung der Auftragsabwicklung Disposition	Neuanschaffung Abrollkipper Fahrzeug EURO 6
Einsparung von Kraftstoff, Minimierung CO2	Anschaffung eines neuen Tankreinigungsfahrzeug EURO 6
Verbesserung der Auftragsabwicklung Disposition	Neuanschaffung Klein-LKW EURO 6
Verbesserung des Transports von Abfällen	Neuanschaffung Sattelaufieger

# Umweltpolitik – Grundsätze

Folgende Grundsätze lassen sich für die Umweltpolitik und Ziele der Firmen HÖPPERGER GmbH & Co. KG, HÖPPERGER Recycling GmbH und Tiroler Recycling GmbH & Co. KG ableiten:

- Umweltschutz ist ein integrierter Bestandteil der Unternehmenspolitik.
- Es wird sichergestellt, dass in allen Funktionen und auf allen Ebenen der Umweltschutzgedanke in die tägliche Arbeit einfließt.
- Die Einhaltung aller einschlägigen Umweltgesetze und -vorschriften besitzt höchsten Stellenwert.
- Durch die Förderung von Umweltwissen und Umweltbewusstsein bei unseren Mitarbeitern sowie interne Kontrollverfahren wird eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes gewährleistet.
- Wir entwickeln unsere Dienstleistungen und eingesetzten Technologien ständig weiter, wodurch wir neben der Steigerung der Qualität Emissionen, Rohstoff und Energieverbrauch laufend minimieren.
- Wir verpflichten uns, Umweltauswirkungen derart zu verringern, wie es sich mit wirtschaftlich vertretbaren Anwendungen und der besten verfügbaren Technik erreichen lässt.
- Wir bemühen uns um einen aktiven Dialog mit unseren Kunden, der Öffentlichkeit und den zuständigen Behörden. Wir informieren verschiedene Ansprechpartner regelmäßig über unsere Umweltleistung.
- Aufgrund seiner besonderen Bedeutung im Rahmen unserer Tätigkeit gehört ein umfassendes Sicherheitsmanagement zu unseren primären Handlungsgrundsätzen.
  - Unsere Standorte in Pfaffenhofen und Rietz: Höpperger GmbH & Co. KG, Höpperger Recycling GmbH, und Tiroler Recycling GmbH & Co. KG sind seit 2012 zum V.EFBplus zertifiziert.

# Standorte

Im Zertifizierungsumfang sind die Höpberger GmbH & Co. KG, die Höpberger Recycling GmbH und die Tiroler Recycling GmbH & Co. KG enthalten.

## Innovationszentrum (IZ) Pfaffenhofen:

Die im Innovationszentrum untergebrachte Verwaltung und Geschäftsleitung umfasst die Firmen Höpberger GmbH & Co. KG, die Höpberger Recycling GmbH und die Tiroler Recycling GmbH & Co. KG. Diese drei Betriebe sind in der Zertifizierung enthalten.

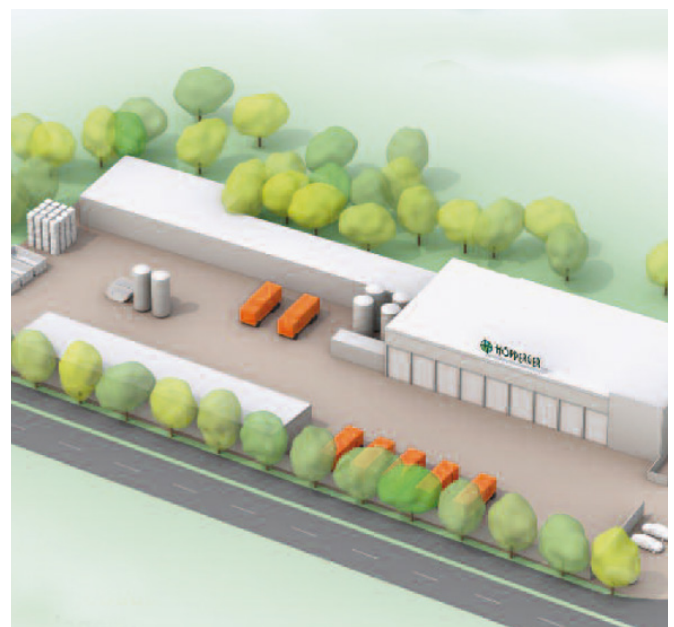
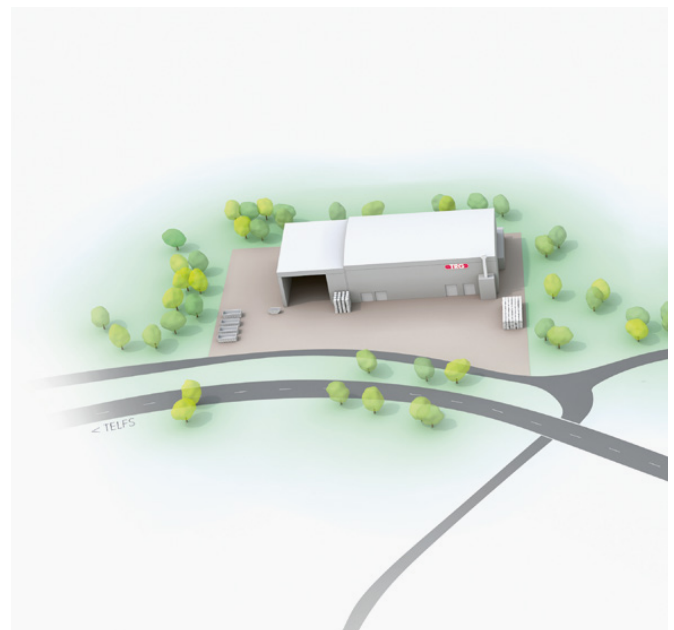
## Ressourcenpark Pfaffenhofen:

In diesem befinden sich Übernahmestellen, Lager und Sortierung, die Elektronikaltgeräte Recyclinganlage, die Leichtverpackungssortieranlage, sowie eine Kompostierung und Substrataufbereitung für biogene Abfälle.

## Rietz:

Dieser Standort ist drei Kilometer vom Innovationszentrum in Pfaffenhofen entfernt und umfasst einen Teil des Fuhrparks (Müllabfuhr, Kanalreinigung, Kehrmaschinen, Hebebühnenfahrzeuge), ein Zwischenlager für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle.

Durch den Fuhrpark sind wir in der Lage, Altstoffe, Abfälle und Rohstoffe aller Art effizient und umweltschonend in der Region und darüber hinaus zu sammeln und durch die Anlagen auch dementsprechend zu lagern und zu behandeln. Es ist uns ein Anliegen, Voraussetzungen zu schaffen, die die Umgebung der Standorte nicht wesentlich, durch unsere Tätigkeiten und den laufenden Betrieb, beeinträchtigt. Eine saubere Anlieferung, Lagerung, Behandlung sowie der umweltschonende Weitertransport werden gewährleistet, um den regionalen Umweltschutz nicht auf Kosten konzentrierter Schadstoffbelastungen an den Standorten auszuüben.



# Tätigkeiten / Leistungen

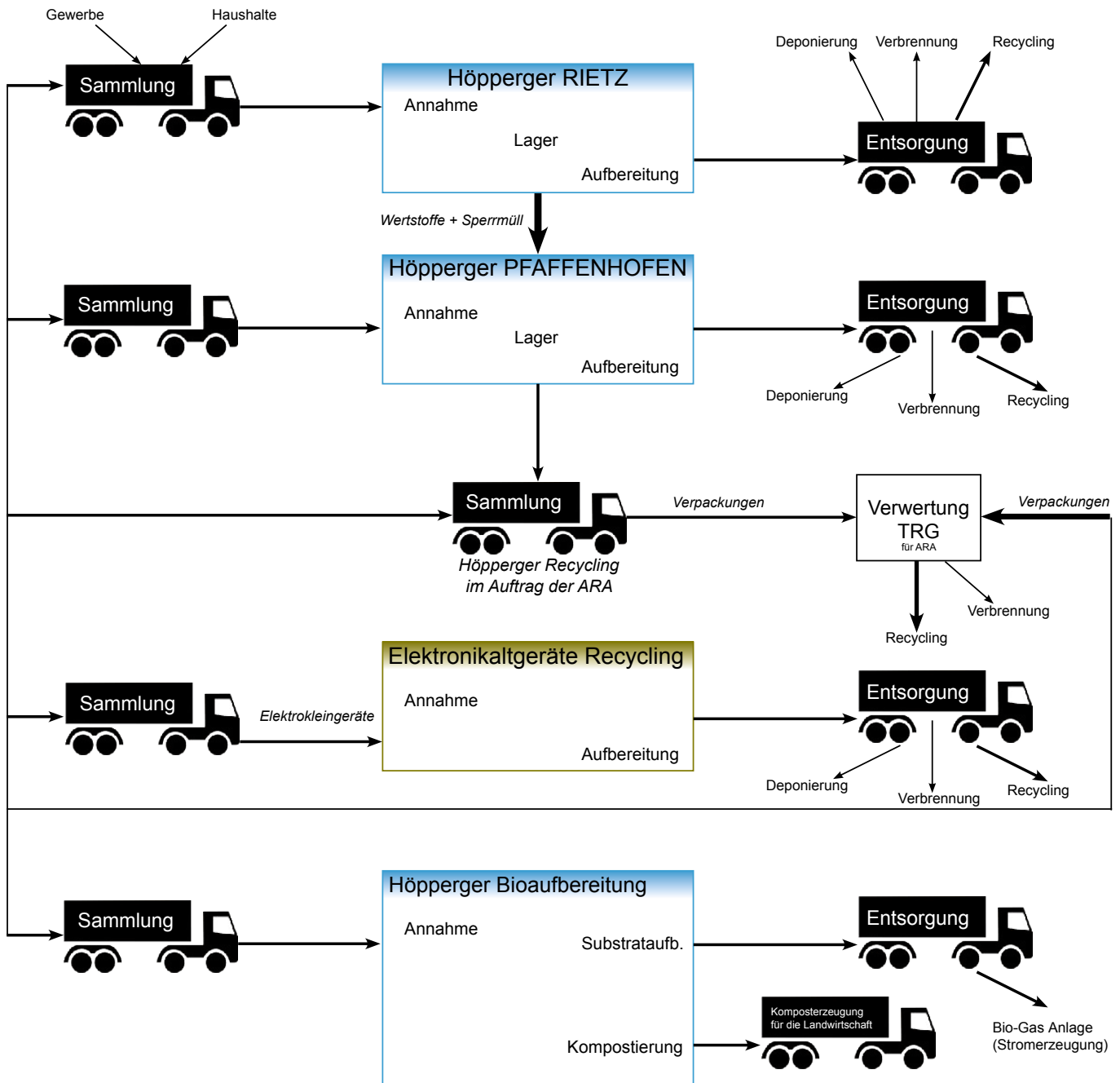
Die Leistungspalette konzentrierte sich im Gründungsjahr 1964 auf die Bereiche Heizkessel- und Tankreinigung und wurde seither kontinuierlich erweitert. Heute bieten wir folgende Dienstleistungen an:

- Kanalreinigung und Grubenentleerung
- Öl-, Benzin- und Fettabseiderreinigung
- Gemeinde- und Gewerbeabfuhr von Restmüll, Bioabfall und Wertstoffen (Holz, Papier, Schrott)
- Sammlung, Übernahme und Entsorgung gefährlicher Abfälle und Altöle
- Tankreinigung und Dichtheitsproben
- Container- und Absetzmuldentransporte
- Straßenreinigung
- Speziaaugarbeiten mit 3- und 4-Achs-Saugern
- Speziaaugarbeiten in engen Zufahrten und schwierigem Gelände mit unserem geländegängigen Microkanalspüler
- Problemstoffsammlung für mobile und stationäre Sammelstationen
- Kompostierung von biogenen Abfällen zur Erzeugung von Qualitätskompost der Bewertung A+
- Aufbereitung von biogenen Abfällen für die Biogas-Erzeugung.
- Recycling von Elektronikaltgeräten
- Sortierung von Leichtverpackungen



# Sammlung / Behandlung

Der Standort Pfaffenhofen mit dem Innovationszentrum und dem Ressourcenpark ist die Drehscheibe unserer gesamten Logistik. Es besteht ein enger organisatorischer und operativer Zusammenhang mit den Tätigkeiten am Standort Rietz (Fuhrpark, Aufbereitungsanlagen und Lagern), sowie der einzelnen Anlagen in Pfaffenhofen (Leichtverpackungs Sortier-, Elektronik Altgeräte Recycling-, Kompostier- und Biosubstratanlage mit Lagern).



# LKW Höpperger GmbH & Co. KG

<i>Sammler</i>	<i>Aufbau</i>	<i>Stk.</i>	<i>EuroKI</i>
Höpperger GmbH&CoKG	Abrollcontainerfahrzeug	11	6
Höpperger GmbH&CoKG	Absetzcontainerfahrzeug	1	5
Höpperger GmbH&CoKG	Absetzcontainerfahrzeug	4	6
Höpperger GmbH&CoKG	Hebebühnenfahrzeug	1	5
Höpperger GmbH&CoKG	Hebebühnenfahrzeug	3	6
Höpperger GmbH&CoKG	Kanalfahrzeug	1	5
Höpperger GmbH&CoKG	Kanalfahrzeug	1	EEV
Höpperger GmbH&CoKG	Kanalfahrzeug	4	6
Höpperger GmbH&CoKG	Krancontainerfahrzeug	1	6
Höpperger GmbH&CoKG	Tankreinigungsfahrzeug	1	EEV
Höpperger GmbH&CoKG	Tankfahrzeug	3	6
Höpperger GmbH&CoKG	Müll-Pressfahrzeug	1	5
Höpperger GmbH&CoKG	Müll-Trommelfahrzeug	1	EEV
Höpperger GmbH&CoKG	Müll-Pressfahrzeug	9	6
Höpperger GmbH&CoKG	Behälterwaschfahrzeug	4	6
Höpperger GmbH&CoKG	Sattelzug	5	6
Höpperger GmbH&CoKG	Straßenreinigungsfahrzeug	1	3
Höpperger GmbH&CoKG	Straßenreinigungsfahrzeug	1	6

# LKW Höpperger Recycling GmbH

<i>Sammler</i>	<i>Aufbau</i>	<i>Stk.</i>	<i>EuroKI</i>
Höpperger Recycling GmbH	Müll-Pressfahrzeug	2	6
Höpperger Recycling GmbH	Müll-Pressfahrzeug	2	Gas

## Arbeitsgeräte und sonstige Fahrzeuge Firmengruppe Höpperger

Sowie vier Pritschenwagen, vier Radlader, zwei Umschlagbagger, fünf Stapler (davon einer elektrisch), zehn PKW (davon acht Elektrofahrzeuge), zwei PKW-Anhänger

## Betriebs- und Hilfsstoffe

Im Wesentlichen ergibt sich der Verbrauch aus dem Betrieb der Anlagen bzw. der Wartung des Fuhrparks.

## Transport

Die Abfallsammlung in Tirol kann nur auf der Straße erfolgen. Deshalb wird mithilfe einer GPS-gestützten Optimierung eine Minimierung der Fahrten bzw. die Verkürzung der Fahrtstrecken angestrebt. Bei Abtransporten werden Verwertungspartner in der Nähe bevorzugt, was aufgrund der schwierigen geographischen Lage Tirols Notifizierungen erfordert.

Gefahrguttransporte werden nur von speziell ausgebildeten, fachkundigen Berufsfahrern unter Einhaltung aller ADR- Richtlinien und sonstigen Sicherheitsbestimmungen durchgeführt. Unser Fuhrpark legt im Jahr rund 3,8 Mio. km zurück.



# Höpperger GmbH & Co. KG

## Anlagen in Rietz:

**Lager:** In unserem Fasslager, das dem neuesten Stand der Technik bei wirtschaftlich vertretbarem Aufwand entspricht, können bis zu 360 UN-Fässer oder andere Behälter mit Gefahrstoffen in fünf Boxen zwischengelagert werden. Unser Tanklager umfasst Altöltanks mit einem Gesamtfassungsvermögen von 87.000 Liter sowie einen 25.000-Liter-Emulsionstank.

## Anlagen in Pfaffenhofen:

**Lager:** In unserem Lager in Pfaffenhofen wird der Großteil der Abfälle übernommen und gelagert.

### **Gewerbeabfall Aufbereitungsanlage:**

Bei den übernommenen Gewerbeabfällen wird eine Handsortierung zur Rückgewinnung verwertbarer Stoffe durchgeführt. Sollte es die Eigenschaft des Abfalls erlauben, wird er aus lagertechnischen und logistischen Gründen zu Ballen gepresst.

### **Kompostieranlage für biogene Abfälle:**

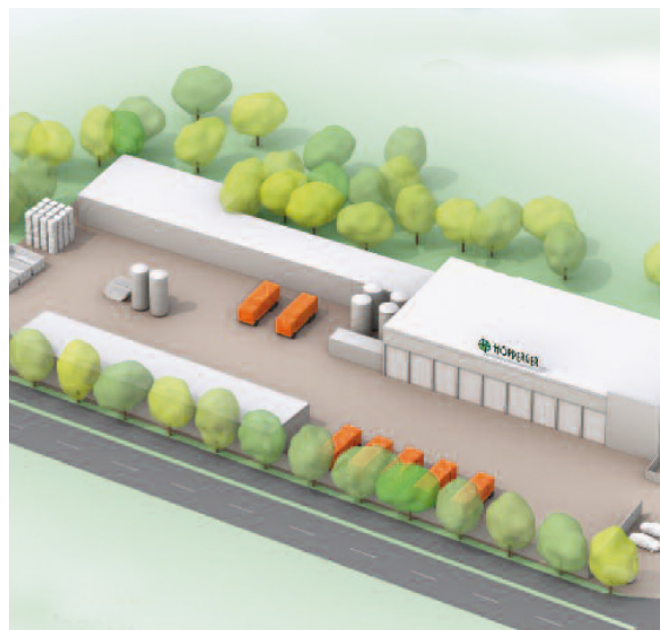
Hier wird die Kompostierung von biogenen Abfällen zur Erzeugung von Qualitätskompost der Bewertung A+ durchgeführt.

### **Aufbereitungsanlage für biogene Abfälle:**

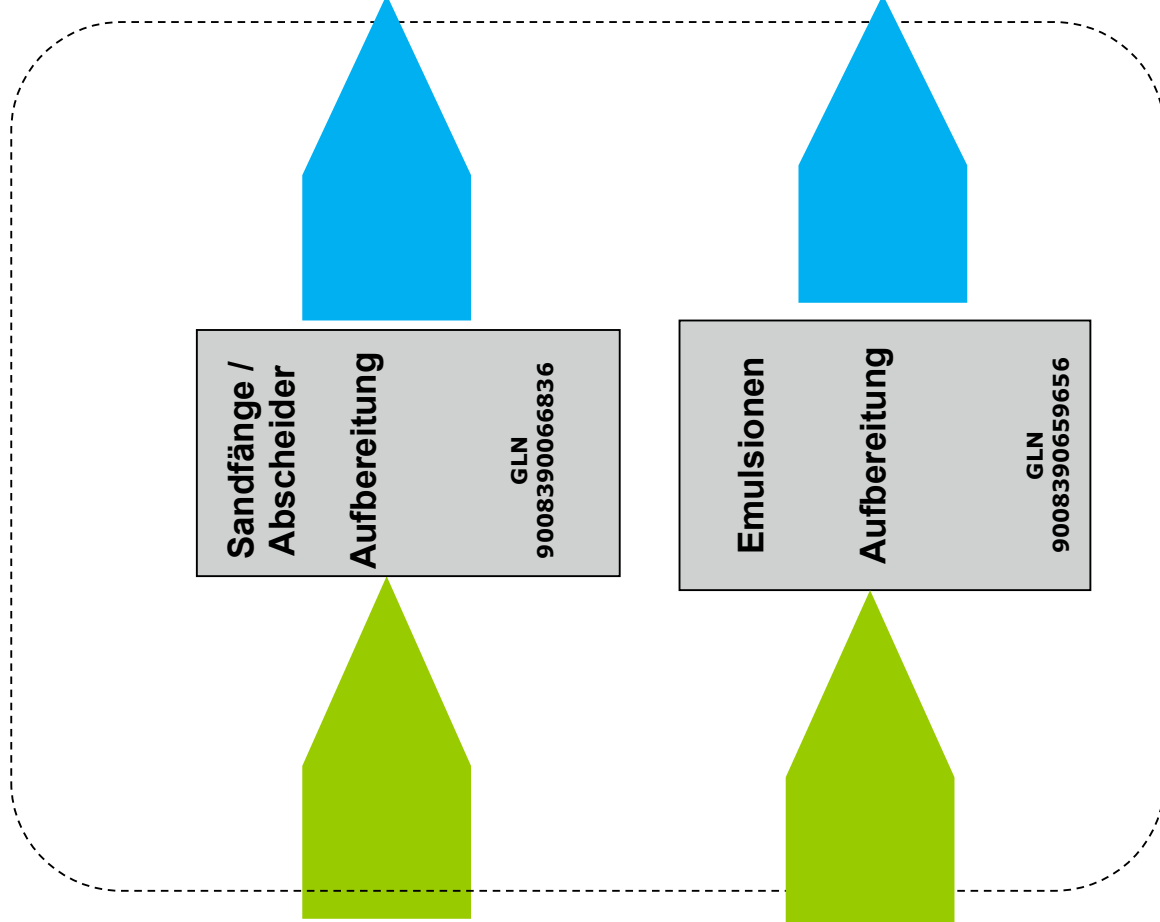
Biogene Abfälle, überlagerte Lebensmittel und auch Genussmittel wie Kaffeetabs werden in dieser Anlage von biologisch nicht verwertbaren Anteilen getrennt und für die Biogas-Erzeugung und somit zur Erzeugung von elektrischem Strom vorbereitet.

### **Physikalische Behandlungsanlage für Abscheider und Sandfänge**

Die physikalische Behandlungsanlage entfernt effizient enthaltenen Feststoffe und Verunreinigungen. Die Feststoffe werden durch Sieb- und Zyklontechnik abgeschieden. Anschließend wird das Öl Wasser in einem weiteren physikalischen Verfahren getrennt. Das gereinigte Wasser wird nach der Analyse dem Kanalsystem zugeführt, um den Anforderungen der Umwelt gerecht zu werden. Diese moderne Behandlungsanlage gewährleistet eine effektive und zuverlässige Reinigung des Abwassers und trägt zur Schonung der Umwelt bei.



# Höpperger Aufbereitung Bilanz in Massen-% für das Jahr 2025



**Input 100%**

SN	Abfallart	Masse (%)
	„Sonstige“	0,13%
54408	Öl-Wassergemische	1,53%
94702	Kanaltreinigung	47,19%
54702	Ölabscheiderinhalte	51,15%

**Output 100%**

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	\$7,3 od. EFB	Lager
	„Sonstige“	0,00%		\$7,3	0,00%
	Abwasser aus der Aufbereitung	100,00%			
54702	Ölabscheiderinhalte	0,00%	C/P Anlage	\$7,3	0,00%
54701	Sandfanginhalte	0,00%	C/P Anlage	\$7,3	2,93%

**Input 100%**

SN Sp	Abfallart	Masse (%)
54402	Emulsionsgemische	100,00%

**Output 100%**

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	\$7,3 od. EFB	Lager
54402	Emulsionsgemische	100,00%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,0 %

# Höpperger Rietz Lager Bilanz in Massen-% für das Jahr 2025

## Input 100%

SN Sp	Abfallart	Masse (%)
	„Sonstige“	9,00%
54207	Wachse	3,06%
31434	Filter- und Aufsaugmassen	3,13%
97104	Abfälle,	4,23%
39905	Feuerlöschpulver	4,69%
95401	Prozesswasser	5,27%
92403	Speiseöle	10,68%
53501	Arzneimittel	13,83%
55510	anstrichhaltige Abfälle	46,10%

## Input 100%

SN Sp	Abfallart	Masse (%)
	„Sonstige“	2,78%
55903	Harzrückstände	0,31%
55905	Klebemittelabfälle	0,31%
53103	Schädlingsbekämpfungsmitteln	0,38%
35502	Metallschleifschlamm	0,38%
35106	Eisenmetallemballagen	0,40%
55374	Lösemittel-Wasser	0,53%
54108	Kraftstoffe	0,53%
31217	Filterstäube	0,69%
55907	Desinfektionsmittel	0,78%
59803	Druckgaspackungen	0,79%
31437	Mineralfaserabfälle	0,99%
35339	Gasentladungslampen	1,21%
54710	Schleifschlamm	1,32%
59405	Reinigungsmittel	1,54%
31440	Strahlhinterückstände	1,67%
54104	Kraftstoffe	1,68%
35337	Lithiumbatterien	1,72%
52716	Konzentrate	2,06%
55503	Farbschlamm	3,36%
52725	wässrige Konzentrate	3,99%
35338	Batterien	6,28%
54930	Betriebsmittel	6,93%
35322	Bleiakkumulatoren	7,34%
55502	Alltacke	8,37%
55370	Lösemittelgemische	11,40%
54102	Alltöle	32,25%

**Lager für nicht gefährliche Abfälle**  
GLN  
9008390223048

**Lager für gefährliche Abfälle**  
GLN  
9008390659663

## Output 100% bezogen auf Input

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	\$7,3 od. EFB	Lager
	„Sonstige“	9,43%		\$7,3	1,94%
55513	Alltacke	2,89%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
39905	Feuerlöschpulver	3,00%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
95401	Prozesswasser	3,86%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
92403	Speiseöle	6,24%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
53501	Arzneimittel	10,16%	bef. Sammler und Beh.	EFB	0,00%
55510	anstrichhaltige Abfälle	64,42%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,37%

## Output 100% bezogen auf Input

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	\$7,3 od. EFB	Lager
	„Sonstige“	2,97%		\$7,3	0,62%
52716	Konzentrate,	0,37%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
54201	Ölgatsch	0,47%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,51%
35502	Metallschleifschlamm	0,60%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
54108	Kraftstoffe	0,63%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
31217	Filterstäube	0,65%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
52402	Laugen	0,66%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
35209	Elektrolytkondensatoren	0,70%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,33%
54710	Schleifschlamm	0,86%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
59405	Reinigungsmittel	1,05%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
31437	Mineralfaserabfälle	1,06%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
55374	Lösemittel-Wasser	1,07%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
35339	Gasentladungslampen	1,30%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,05%
35337	Lithiumbatterien	1,64%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,04%
54104	Kraftstoffe	1,66%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
31440	Strahlhinterückstände	1,77%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
54702	Ölabscheiderinhalte	2,44%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
55502	Alltacke	2,62%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,45%
55510	anstrichhaltige Abfälle	3,63%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
54930	Betriebsmittel	4,46%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,19%
55503	Farbschlamm	4,77%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,01%
35338	Batterien	5,10%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,54%
52725	wässrige Konzentrate	7,61%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
35322	Bleiakkumulatoren	7,70%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,29%
55370	Lösemittelgemische	19,03%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,32%
54102	Alltöle	25,19%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,51%

**Durch Rückführung von Sammelgebinde und das Aussortieren von Fehlwürfen (in Übereinstimmung mit der Tiroler Landesregierung) weichen die Massen geringfügig von den Inputmengen ab.**

# Höpferger GmbH u CoKG einfache Sortierung in Massen-% für das Jahr 2025

## Input 100%

SN Sp	Abfallart	Masse (%)
	„Sonstige“	5,82%
57119	Kunststofffolien	6,18%
35103	Stahlabfälle	10,55%
31409	Bauschutt	19,01%
17201	Holzabfälle	28,29%
18718	Altpapier	30,15%

## einfache Sortierung

GLN 9008390066829

## Output 100% bezogen auf Input

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	\$7,3 od. EFB	Lager
	„Sonstige“	7,37%		\$7,3	0,11%
57119	Kunststofffolien	5,84%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,05%
35103	Stahlabfälle	13,21%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,14%
31409	Bauschutt	18,40%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,21%
17201	Holzabfälle	27,11%	Holz Behandler	EFB	0,42%
18718	Altpapier	28,06%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,49%

## Input 100%

SN Sp	Abfallart	Masse (%)
	„Sonstige“	4,55%
91103	Rückstände mechanisch	21,79%
91206	Baustellenabfälle	73,65%

## Container zur Verbrennung

GLN 9008391730811

## Output 100% bezogen auf Input

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	\$7,3 od. EFB	Lager
	„Sonstige“	5,78%		\$7,3	0,00%
91206	Baustellenabfälle	13,80%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
91103	Rückstände mechanisch	80,42%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,92%

Durch Rückführung von Sammelgebände und das Aussortieren von Fehlwürfen (in Übereinstimmung mit der Tiroler Landesregierung) weichen die Massen geringfügig von den Inputmengen ab.

# Höpferger Pfaffenhofen Lager Bilanz in Massen-% für das Jahr 2025



## Input 100%

SN Sp	Abfallart	Masse (%)
	„Sonstige“	9,91%
58107	Altblei	3,14%
91501	Straßenkehricht	5,53%
51308	Aluminiumhydroxid	8,47%
94501	Klärschlämme	11,91%
92212	Klärschlämme	61,04%

**Lager für nicht gefährliche Abfälle**  
GLN 9008390225400

## Output 100% bezogen auf Input

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	\$7,3 od. EFB	Lager
	„Sonstige“	7,89%		\$7,3	0,03%
31469	Buntglas	2,75%	Aufbereitung für Glas	EFB	0,07%
58107	Altblei	2,95%	bef. Sammler und Behandler	\$7,3	0,11%
91501	Straßenkehricht	7,95%	Deponie	\$7,3	0,02%
51308	Aluminiumhydroxid	8,17%	Deponie	\$7,3	0,22%
92212	Klärschlämme	34,47%	Klärschlamm Verbrennung	EFB	0,54%
94501	Klärschlämme	35,82%	Klärschlamm Verbrennung	\$7,3	0,00%

## Input 100%

SN Sp	Abfallart	Masse (%)
	„Sonstige“	2,41%
31412	Asbestzement	3,69%
35205	Klimageräte	18,22%
35212	Bildschirmgeräte	37,65%
35230	Elektronik-Altgeräte	38,03%

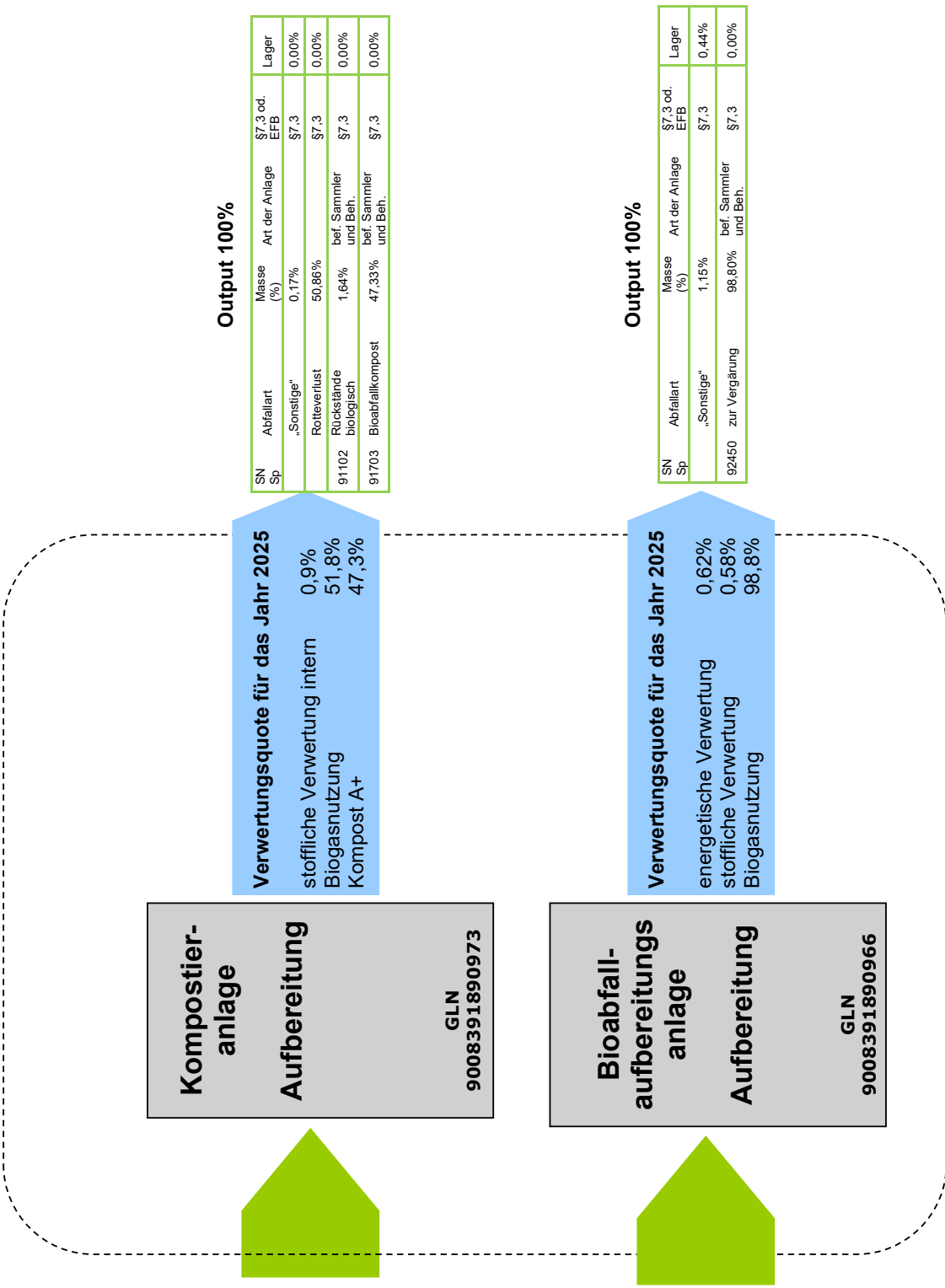
**Lager für gefährliche Abfälle**  
GLN 900839066843

## Output 100% bezogen auf Input

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	\$7,3 od. EFB	Lager
	„Sonstige“	2,07%		0,51% EFB 1,56% \$7,3	0,00%
	Recycling von Sammelgebinden	4,40%		\$7,3	
31412	Asbestzement	3,57%	bef. Sammler und Behandler	\$7,3	0,00%
35205	Klimageräte	17,90%	bef. Sammler und Behandler	\$7,3	1,54%
35212	Bildschirmgeräte	34,03%	bef. Sammler und Behandler	\$7,3	0,68%
35230	Elektronik-Altgeräte	38,03%	Aufbereiter für Altgeräte	EFB	0,00%

Durch Rückführung von Sammelgebinde und das Aussortieren von Fehlwürfen (in Übereinstimmung mit der Tiroler Landesregierung) weichen die Massen geringfügig von den Inputmengen ab.

# Höpferger BKG Aufbereitung Bilanz in Massen-% für das Jahr 2025



## Input 100%

SN Sp	Abfallart	Masse (%)
	„Sonstige“	1,81%
92401	Abfallgruppen 924 und 921	98,19%

## Input 100%

SN Sp	Abfallart	Masse (%)
	„Sonstige“	8,28%
	Brauchwasser	69,13%
92101	Abfallgruppe 921	5,21%
92401	Abfallgruppen 924 und 921	6,30%
92402	Speiseabfälle	11,08%

### Kompostier-anlage

### Aufbereitung

GLN  
9008391890973

### Bioabfall-aufbereitungs-anlage

### Aufbereitung

GLN  
9008391890966

**Verwertungsquote für das Jahr 2025**  
 stoffliche Verwertung intern 0,9%  
 Biogasnutzung 51,8%  
 Kompost A+ 47,3%

**Verwertungsquote für das Jahr 2025**  
 energetische Verwertung 0,62%  
 stoffliche Verwertung 0,58%  
 Biogasnutzung 98,8%

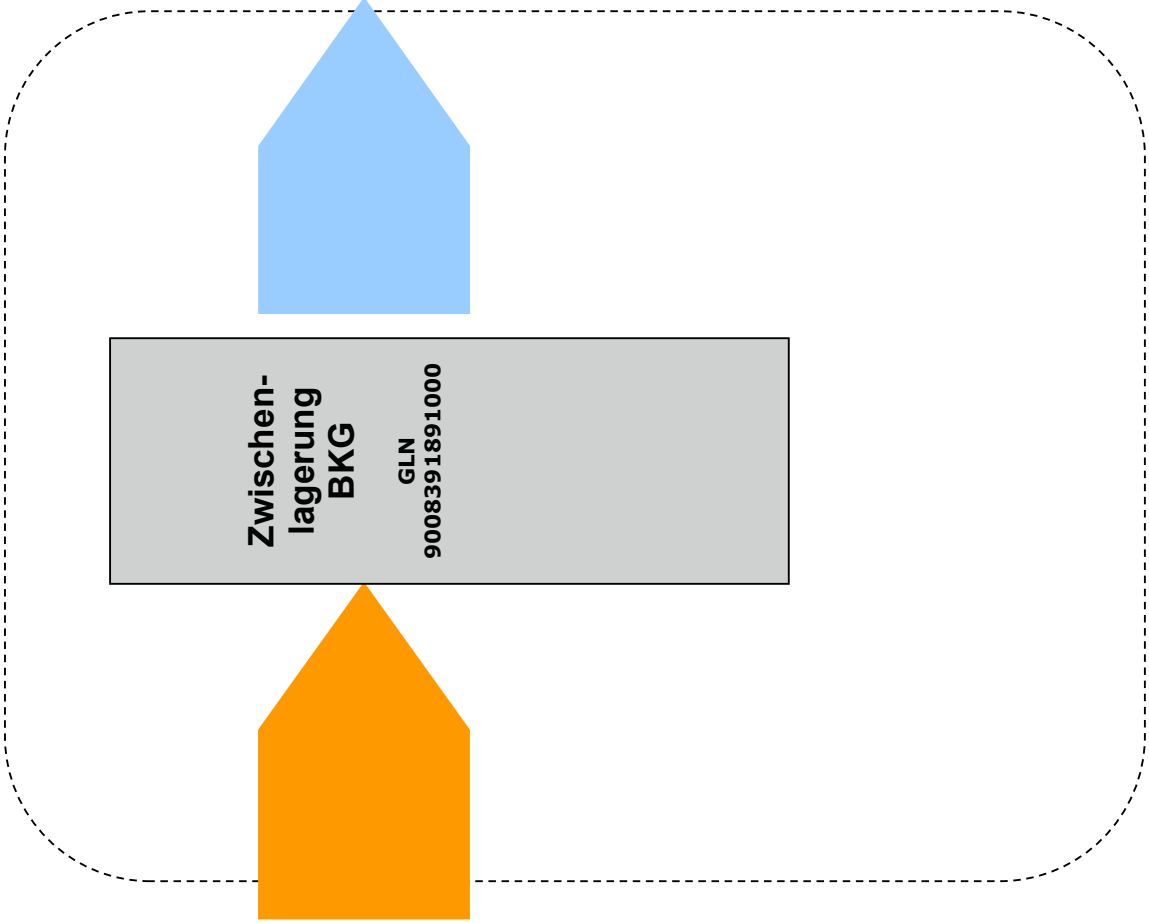
## Output 100%

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	\$7,3 od. EFB	Lager
	„Sonstige“	0,17%		\$7,3	0,00%
	Rotteverlust	50,86%		\$7,3	0,00%
91102	Rückstände biologisch	1,64%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
91703	Bioabfallkompost	47,33%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%

## Output 100%

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	\$7,3 od. EFB	Lager
	„Sonstige“	1,15%		\$7,3	0,44%
92450	zur Vergärung	98,80%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%

# Höpperger BKG Zwischenlager in Massen-% für das Jahr 2025



## Input 100%

SN Sp	Abfallart	Masse (%)
92401	„Sonstige“	4,23%
	Abfallgruppen 924 und 921	95,77%

## Output 100% bezogen auf Input

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	§7,3 od. EFB	Lager
92401	„Sonstige“	1,86%		§7,3	0,00%
	Abfallgruppen 924 und 921	98,14%	bef. Sammler und Beh.	§7,3	0,16%

# Höpperger GmbH u CoKG Streckengeschäft in Massen-% für das Jahr 2025

## Input 100%

SN Sp	Abfallart	Masse (%)
92401	„Sontstige“	2,88%
54715	Abfallgruppen 924 und 921,	0,38%
35105	Behälterreinigung	0,40%
52103	Eisenmetalleballagen	0,40%
59405	Säuregemische	0,93%
52404	Reinigungsmittel	0,98%
31409	Laugengemische	1,23%
91206	Bauschutt	2,43%
35103	Baustellenabfälle	2,73%
18718	Stahlabfälle	3,37%
54402	Altpapier	5,37%
92105	Schleifemulsionen	5,51%
35212	Holz	6,09%
54702	Bildschirmgeräte	6,39%
95101	Ölabscheiderinhalte	6,97%
92403	Fäkalien	9,31%
	Speiseöle	44,60%

**Strecke**  
GLN  
**9008390018446**

## Output 100% bezogen auf Input

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	§7,3 od. EFB
92401	„Sontstige“	2,88%		1,49% EFB
54715	Abfallgruppen 924 und 921,	0,38%	bef. Sammler und Behandler	4,87% §7,3
35105	Behälterreinigung	0,40%	bef. Sammler und Behandler	§7,3
52103	Eisenmetalleballagen	0,40%	Behandler für Metalle	EFB
59405	Säuregemische	0,93%	bef. Sammler und Behandler	§7,3
52404	Reinigungsmittel	0,98%	bef. Sammler und Behandler	§7,3
31409	Laugengemische	1,23%	bef. Sammler und Behandler	§7,3
91206	Bauschutt	2,43%	bef. Sammler und Behandler	§7,3
35103	Baustellenabfälle	2,73%	bef. Sammler und Behandler	§7,3
18718	Stahlabfälle	3,37%	Behandler für Metalle	EFB
54402	Altpapier	5,37%	bef. Sammler und Behandler	§7,3
92105	Schleifemulsionen	5,51%	bef. Sammler und Behandler	§7,3
35212	Holz	6,09%	bef. Sammler und Behandler	§7,3
54702	Bildschirmgeräte	6,39%	bef. Sammler und Behandler	§7,3
95101	Ölabscheiderinhalte	6,97%	bef. Sammler und Behandler	§7,3
92403	Fäkalien	9,31%	bef. Sammler und Behandler	§7,3
	Speiseöle	44,60%	bef. Sammler und Behandler	§7,3

# Höpberger Recycling GmbH

Die Höpberger Recycling GmbH organisiert und bewerkstelligt im Auftrag der Verpackungssammelsysteme die Sammlung von gebrauchten Verpackungen in den Bezirken Imst, Landeck, Innsbruck Land und Innsbruck und betreibt eine Recyclinganlage für Elektronikaltgeräte.

## Standort Pfaffenhofen

## Regionale Übernahmestelle und Lager für Verpackungsabfälle

### Transport:

Die Höpberger Recycling GmbH organisiert und bewerkstelligt im Auftrag der Verpackungssammelsysteme die Sammlung von gebrauchten Verpackungen in den Bezirken Imst, Landeck, Innsbruck Land und Innsbruck Stadt.

### Als Sammler:

Die Höpberger Recycling GmbH organisiert und bewerkstelligt im Auftrag der ARA (Altstoff Recycling Austria AG) die Sammlung von gebrauchten Verpackungen in den Bezirken Imst, Landeck, Innsbruck Land und Innsbruck.

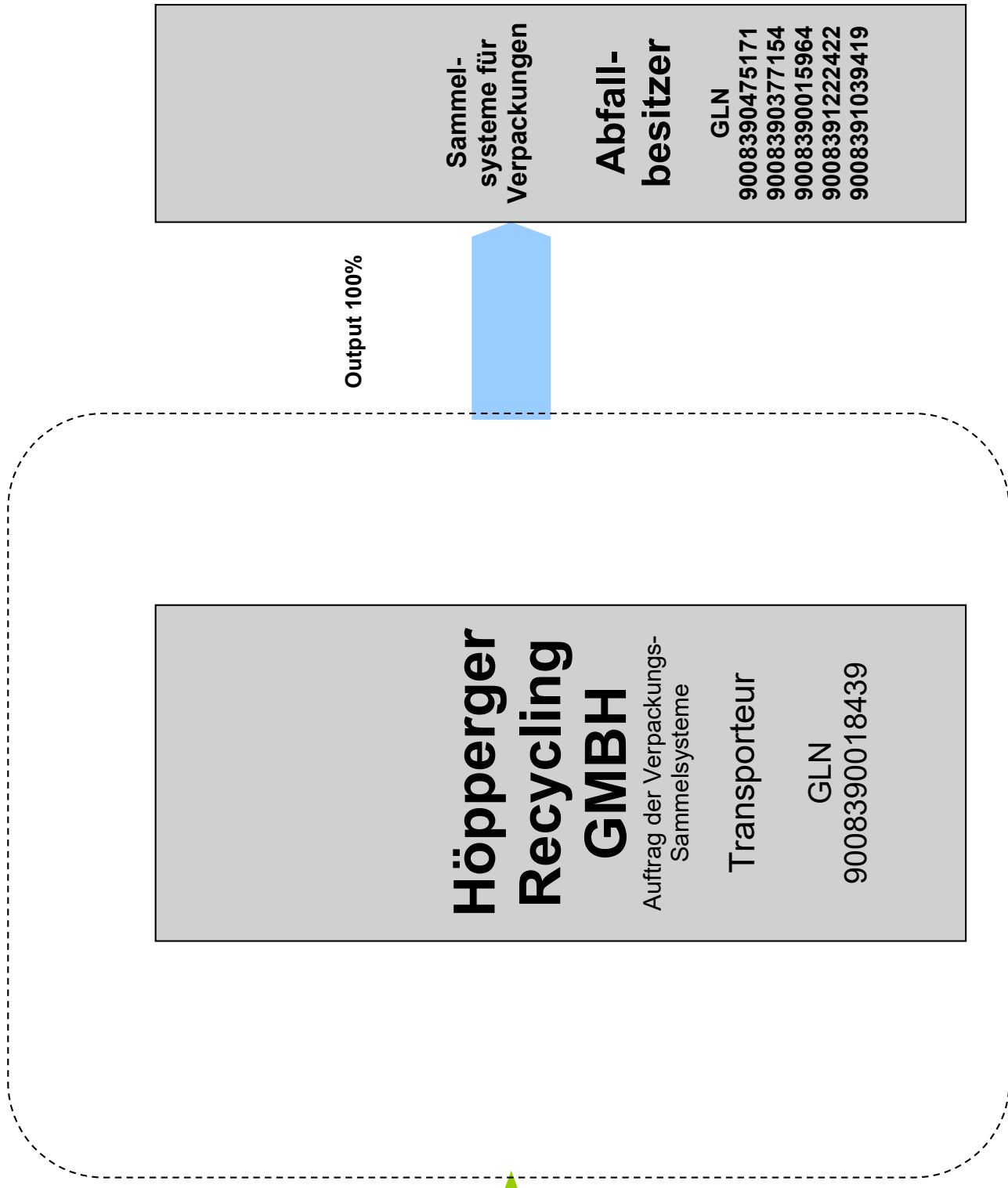
### Als Behandler:

Vor der Aufbereitung der Geräte werden Schadstoffe und Fehlwürfe entfernt. Im so genannten Querstromzersetzer versetzen zwei Ketten das Material in Rotation, wodurch ein schonendes Zerschlagen gewährleistet wird. Auf diese Art werden gefährliche und wertvolle Bauteile nicht zerschnitten. Anschließend erfolgt die Klassierung und Separation der einzelnen Stofffraktionen durch Siebung, manuelle Sortierung, Magnetabscheidung, Wind-Sichtung etc.

Es erfolgt eine Wertstoffrückgewinnung von vermarktungsfähigen Stoffgruppen aus Elektronik-Kleingeräten aller Art. Durch laufende Qualitätsoptimierung und Anpassungen an den Markt werden gefragte Stoffgruppen wie Eisen-Metalle, Aluminium, Kupfer, Edelstahl etc. automatisiert aussortiert und so als Sekundärrohstoffe wiedergewonnen. Die aktuelle Durchsatzleistung beträgt 11.000 t/a (genehmigte Menge 17.500 t/a).



# Höpperger Recycling Bilanz in Massen-% für das Jahr 2025



# Höpberger Recycling GmbH Zwischenlager in Massen-% für das Jahr 2025

Input 100%

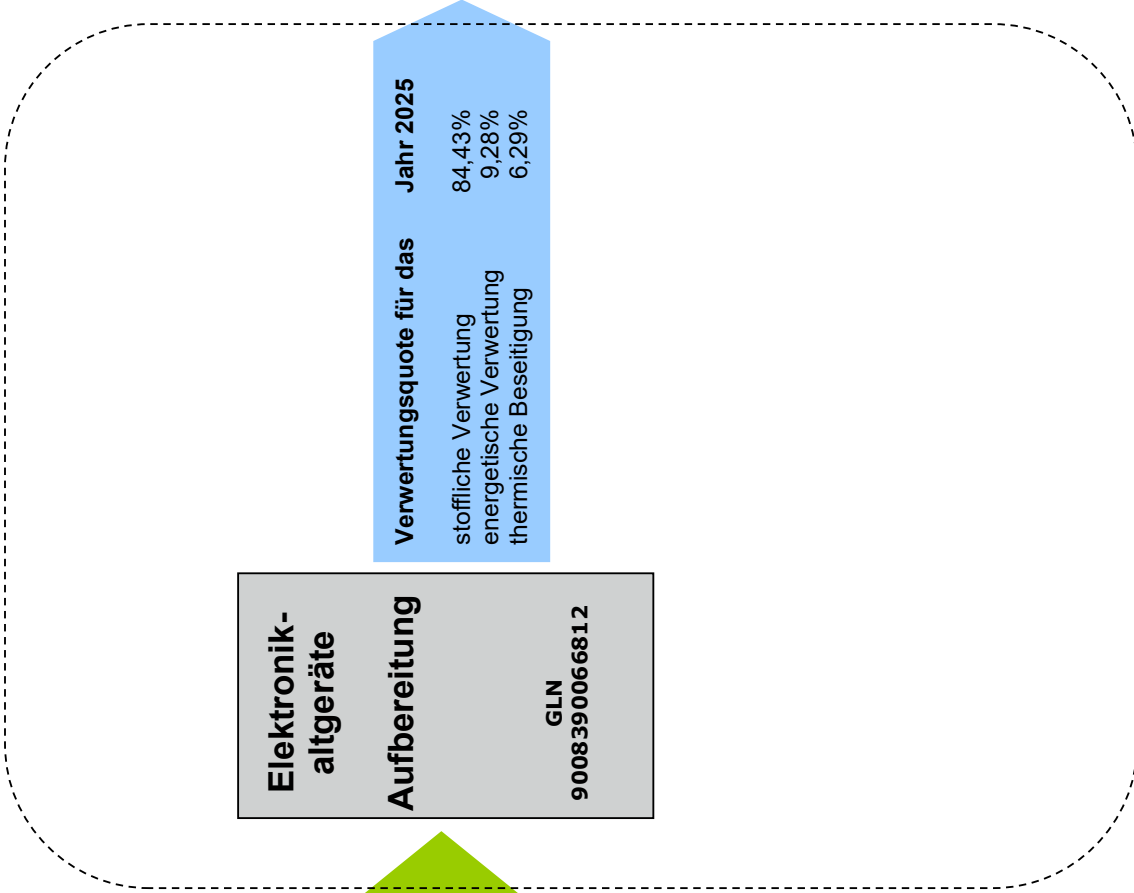
SN Sp	Abfallart	Masse (%)
	„Sonstige“	8,66%
17201	Holzballagen	15,11%
57119	Kunststofffolien	21,43%
91207	Leichtfraktion	24,58%
35105	Eisenmetalleballagen	30,22%

**Zwischen-  
lagerung im  
Auftrag der  
Systeme**  
  
GLN  
**9008390018439**

Output 100% bezogen auf Input

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	\$7,3 od. EFB	Lager
	„Sonstige“	6,45%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	1,91%
17201	Holzballagen	14,66%	Holz Verwerter	EFB	0,00%
57119	Kunststofffolien	21,46%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
91207	Leichtfraktion	25,09%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
35105	Eisenmetalleballagen	32,33%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%

# EAR Bilanz in Massen-% für das Jahr 2025



## Input 100 %

SN Sp	Abfallart	Masse (%)
57129	„Sonstige“ Kunststoffabfälle	2,18% 1,25%
35231	Elektronik-Altgeräte	2,18%
35202	elektronische Geräte	8,65%
35230	Kleingeräte	85,73%

## Output 100% bezogen auf Input

Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	\$7,3 od. EFB	Lager
„Sonstige“	2,47%		1,78% \$7,3; 0,09% EFB	0,20%
17202	Abbruchholz	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,20%
35315	NE-Metallschrott	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,12%
35304	Aluminium	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,41%
35310	Kupfer	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,22%
35103	Stahlabfälle	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,41%
57129	Kunststoffabfälle	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,31%

# Tiroler Recycling GmbH & Co. KG

## Standort Pfaffenhofen:

Die Tiroler Recycling GmbH & Co.KG betreibt eine moderne automatisierte Sortieranlage für Tirols Leichtverpackungen aus der Gelben Tonne und dem Gelben Sack. Hier werden die gemischt angelieferten Kunststoffverpackungen maschinell nach Art und Farbe getrennt. Der aktuelle Durchsatz beträgt ca 20.000 t/a (die behördlich genehmigte Durchsatzleistung beträgt 28.000 t/a).

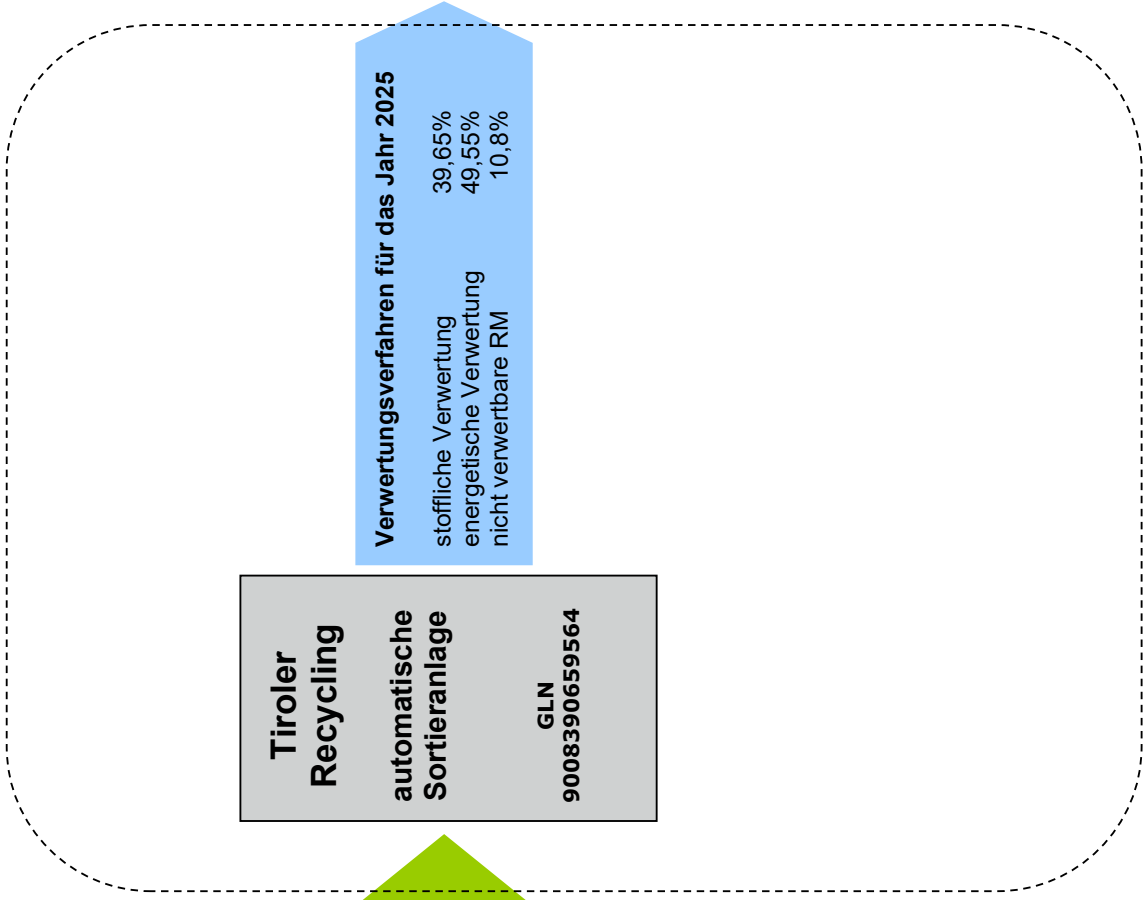
## Sortierprozess:

Nach dem Sackaufreißer erfolgt die Grobtrennung der Kunststoffverpackungen in einem riesigen Trommelsieb. Das getrennte Material wird nach Materialdichte weiter aufgeschlüsselt.

Danach gehen die Stoffe in den High-Tech-Kern der Anlage. Mit Hilfe von Nah-Infrarot- und Farberkennung trennen optische Sortieraggregate die Stoffe in PE-Folien, PET-Getränkeflaschen, PE-Hohlkörper, Getränkeverbundkarton und vieles mehr. Erst im letzten Teil führen Mitarbeiter mit geschultem Auge die Endkontrolle durch. Somit werden bis zu 98% sortenreine Kunststoffe der Wirtschaft zur weiteren Verarbeitung bereitgestellt.



# Tiroler Recycling Bilanz in Massen-% für das Jahr 2025



## Input 100 %

SN Sp	Abfallart	Masse (%)
91207	Leichtfraktion	100,00%

## Output 100% bezogen auf Input

SN Sp	Abfallart	Masse (%)	Art der Anlage	\$7,3 od. EFB	Lager
	„Sonstige“	5,28%		\$7,3	1,23%
35105	Eisenmetalleballagen	4,81%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
57118	Kunststoffemballagen	7,43%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,84%
57130	Polyethylenerephthalat (PET)	7,24%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,60%
57119	Kunststofffolien	7,43%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,44%
91103	Rückstände	8,97%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	0,00%
91207	Leichtfraktion	57,48%	bef. Sammler und Beh.	\$7,3	2,28%

# Direkte und indirekte Umweltaspekte

## Umweltaspekte und ihre Auswirkungen

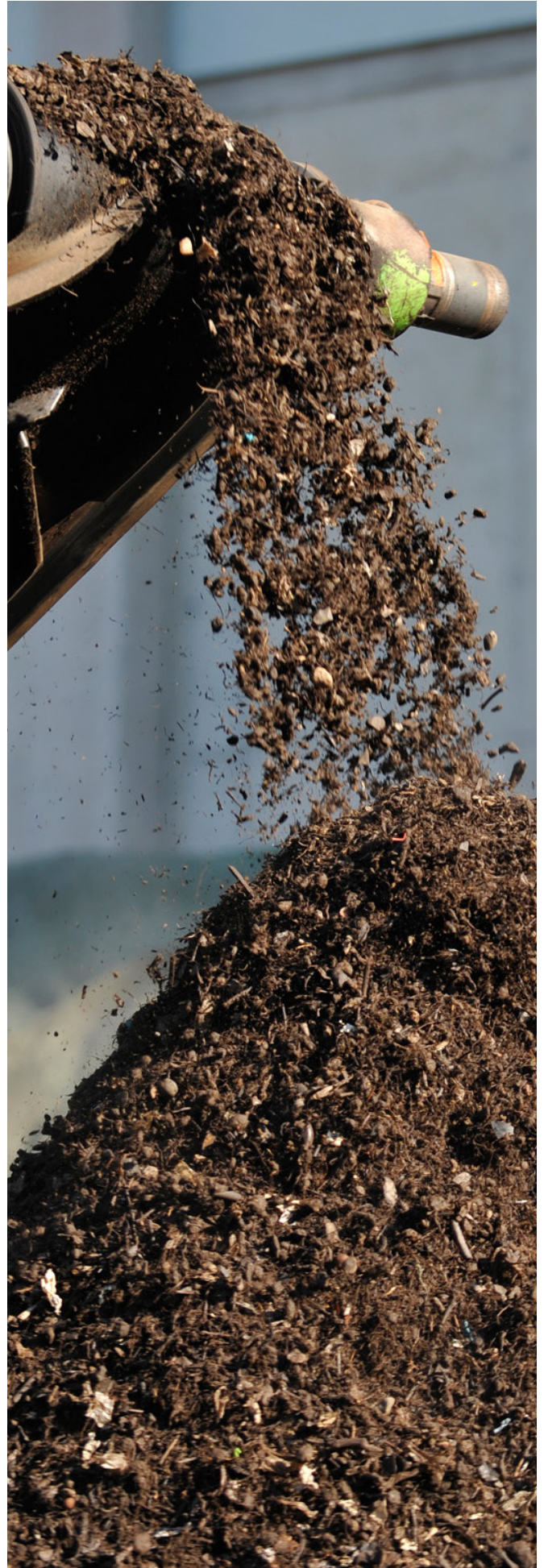
Die Umweltauswirkungen aller Tätigkeiten und Anlagen werden systematisch erfasst, dokumentiert und bewertet. Für besonders umweltrelevante Auswirkungen wird ein Register der wesentlichen Umweltauswirkungen als Bestandteil der Ökobilanz erstellt und fortgeschrieben. Dies dient dazu, einen aktuellen Überblick über die wesentlichen umweltrelevanten Aspekte der Unternehmenstätigkeit sowie Anhaltspunkte für kontinuierliche Verbesserungen zu haben. Hier wird ein auf Stoff- und Energieströme bezogenes Bewertungsschema verwendet, welches die drei Prioritätsstufen A, B und C vorsieht. Die Zusammenstellung der wesentlichen Umweltauswirkungen und die ABC-Bewertung der Ökobilanzdaten bilden eine wichtige Grundlage für die Erstellung und Fortführung unseres Umweltprogramms. Das fortgeschriebene Umweltprogramm ist die Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes.

**Im Folgenden wird auf die einzelnen Umweltaspekte eingegangen:**

## Energie

Der Energieverbrauch ist bei unseren Anlagen ein wichtiger Aspekt. Wir versuchen ständig, den Verbrauch nicht regenerierbarer Energie kontinuierlich zu reduzieren. Zur Erreichung dieser Zielsetzung trachten wir danach, die Prozessabläufe zu optimieren und nach den wirtschaftlich vertretbaren besten technischen Lösungen zu suchen, um nicht regenerierbare Energie durch regenerierbare Energiequellen zu ersetzen. Wichtige Aufgaben sind hierbei:

- Erfassung der Energieströme
- Erfassung der wichtigsten Verbraucher im Betrieb (u.a. Anlagen)
- Überprüfung von energiesparenden Methoden auf Anwendbarkeit



# Umweltauswirkungen

## Register wesentlicher Umweltauswirkungen

Energie (ENE), Abwasser (ABW), Abfall (ABF), Gefahrstoffe (GEF), Emission-Luft (EMI), Lärm (LÄR)  
 Bewertung: A = sehr relevant, B = gegeben, C = nicht relevant

Prozess/Bereich	wichtige Anlagen / Maschinen bzw. Tätigkeiten	ENE	ABF	ABW	EMI	GEF	LÄR	bei abnormalem Betriebszustand, mögl. Unfälle	Sonstiges od. Anmerkungen (Altlasten, spez. Daten)
Transport	Restabfall gefährliche Abfälle Schlämme	A	B	C	A	A	B	Rauchentwicklung, giftige Dämpfe bei Brand, Grundwassergefährdung bei Unfall	Vorgenanntes trifft hauptsächlich bei Saugtankwagen und Problemstoffsammelauto zu
Labor Rietz	Analytik Giftschrank	C	C	B	C	A	C	Rauchentwicklung, giftige Dämpfe bei Brand	geringe Mengen an GEF im Einsatz
Heizung Rietz	Heizanlage Lager-tank	A	C	B	A	B	C	Beim Befüllen des Tanks auslaufen von Öl, Defekt an der Brenneinstellung – erhöhter Schadstoffausstoß	Nach Totalsanierung der Heizzentrale vorgenanntes kaum möglich
Heizung Rietz	Heizanlage Lager-tank	A	C	B	A	B	C	Beim Befüllen des Tanks auslaufen von Öl, Defekt an der Brenneinstellung – erhöhter Schadstoffausstoß	Nach Totalsanierung der Heizzentrale vorgenanntes kaum möglich
Lager für gefährliche Abfälle Rietz	Fasslager und Lager-tanks	C	A	A	A	A	A	Rauchentwicklung und giftige Dämpfe bei Brand	Brandallarmanlage wird zur Zeit installiert
Kfz Werkstatt Rietz	Arbeitsgrube Ersatzteillager	C	B	B	C	A	A	unsachgemäße Lagerung von Schmier u. Reinigungsmitteln, bei auslaufen Brand und Verschmutzungsgefahr	nur Tagesmengen lagern und die Öle so wie Reinigungsmittel nur auf den Auffangwannen manipulieren
Abscheideranlage Rietz	Öl- und Restölabscheider	C	C	A	A	A	A	Defekt vom Ölverschluss, kann eine Verunreinigung im Klärwerk und am Betriebsgelände verursachen	Regelmäßige Wartung der Abscheider
Bürogebäude Rietz	Büroräume und Maschinen (Kopierer)	C	B	C	B	B	C	unsachgemäße Handhabung verursacht starke EMI, bei Brand giftige Dämpfe	Räume lüften, Gefahrstoffe (z.B. Toner) ordnungsgemäß entsorgen
Bürogebäude Innovationszentrum (IZ) Pfaffenhofen	Büroräume und Maschinen (Kopierer)	C	B	C	B	B	C	unsachgemäße Handhabung verursacht starke EMI, bei Brand giftige Dämpfe	Räume lüften, Gefahrstoffe (z.B. Toner) ordnungsgemäß entsorgen
Sortieranlage ABSORT	Rüttelsieb und Sortierband	B	C	C	B	B	B	Rauchentwicklung und giftige Dämpfe bei Brand	Wartungen und Reinhaltung der Maschinen ist zur Verhinderung sehr wichtig
Kunststoffpresse ABSORT	Einfüllrichter Austrag der Ballen	A	C	C	C	B	C	Beim Bersten von Hydraulikschläuchen Verunreinigung der Böden	die Schläuche laufend überprüfen
Bürogebäude ABSORT	Büroräume und Maschinen (Kopierer)	C	B	C	B	B	C	unsachgemäße Handhabung verursacht starke EMI, bei Brand giftige Dämpfe	Räume lüften, Gefahrstoffe (z.B. Toner) ordnungsgemäß entsorgen

# Umweltauswirkungen

## Register wesentlicher Umweltauswirkungen

Energie (ENE), Abwasser (ABW), Abfall (ABF), Gefahrstoffe (GEF), Emission-Luft (EMI), Lärm (LÄR)  
Bewertung: A = sehr relevant, B = gegeben, C = nicht relevant

Prozess/Bereich	wichtige Anlagen / Maschinen bzw. Tätigkeiten	ENE	ABF	ABW	EMI	GEF	LÄR	bei abnormalem Betriebszustand, mögl. Unfälle	Sonstiges od. Anmerkungen (Altlasten, spez. Daten)
physikalische Abscheiderbehandlung ABSORT	Behandlungsanlage für Öl-, Restölabscheider und Sandfänge	C	C	A	A	A	A	Ein Defekt kann eine Verunreinigung im Klärwerk und am Betriebsgelände verursachen.	Regelmäßige Wartung der Komponenten
Schlosserei ABSORT	Werkstätte	C	B	B	C	A	C	unsachgemäße Lagerung von Schmier u. Reinigungsmitteln, bei auslaufen Brand und Verschmutzungsgefahr	nur Tagesmengen lagern und die Öle sowie Reinigungsmitteil nur auf den Auffangwannen manipulieren
Heizung ABSORT	Heizanlage Lagertank	A	C	B	A	B	C	Beim Befüllen des Tanks auslaufen von Öl, Defekt an der BrennerEinstellung – erhöhter Schadstoffausstoß	Nach Totalsanierung der Heizzentrale vorgenanntes kaum möglich
BKG Mischer und Zerkleinerer (Seko Kompost Mischer)	Motor und Beschickung der Anlage	A	C	B	A	B	B	Bei Betriebsstillständen ist durch den Abbau von biogenen Abfällen eine Gasentwicklung möglich	Bedienungsanleitung beachten, Reinigung beachten durch Reibung sind Brände möglich
BKG Kompostierung	Kompostieranlage	B	B	C	A	C	A	Bei Betriebsstillständen ist durch den Abbau von biogenen Abfällen eine Gasentwicklung möglich	Bedienungsanleitung beachten, Reinigung beachten durch Reibung sind Brände möglich
BKG Aufbereitung	Aufbereitungsanlage	B	B	C	A	C	A	Bei Betriebsstillständen ist durch den Abbau von biogenen Abfällen eine Gasentwicklung möglich	Bedienungsanleitung beachten, Reinigung beachten durch Reibung sind Brände möglich
optische Sortierung conveyor [finder] EAR	Druckluftsortierung	C	C	C	C	C	B	Rauchentwicklung, giftige Dämpfe bei Brand	Wartungen und Reinhaltung der Maschinen ist zur Verhinderung sehr wichtig
Elektronikschrott Aufbereitung EAR	Querstromspanner Granulator	A	C	C	A	B	A	Es kann zu Verpuffungen kommen, Staub mit Schwermetallen	Vorsortierung des Elektronikschrotts
Sackaufreißer TRG	Motor und Beschickung der Anlage	B	C	C	C	B	B	Staubentwicklung bei Beschickung der Anlage Bei Unfall Verunreinigung im Motoröl	Bedienungsanleitung beachten
Sortieranlage TRG	Rüttelsieb und Sortierband	B	C	C	B	B	B	Rauchentwicklung und giftige Dämpfe bei Brand	Wartungen und Reinhaltung der Maschinen ist zur Verhinderung sehr wichtig

# Emissionen

Emissionen fallen bei uns am Standort und durch unseren Fuhrpark an. Es ist unsere generelle Zielsetzung, die vom Unternehmen ausgehenden Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren. Dies versuchen wir durch Anwendung der besten verfügbaren Technik, soweit sie wirtschaftlich vertretbar ist, zu erreichen. Es gilt dabei vor allem, stoffliche und energetische Kreisläufe zu schließen. Eine Voraussetzung für die kontinuierliche Verbesserung in diesem Bereich stellt die Erfassung der stofflichen und energetischen Inputs sowie die Betrachtung betrieblicher Prozesse dar. Wir beabsichtigen durch eine Reduktion der Inputs und Prozessoptimierung nicht nur die Umwelt zu schonen, sondern auch Kosten einzusparen.

## Die zu betrachtenden Emissionen sind:

- Abwasser
- Abluft (Abgase und Verflüchtigung von Stoffen)
- Bodenkontamination
- Lärm
- Geruch

## Die wichtigsten Aufgaben sind:

- qualitative und quantitative Erfassung
- Erfassung der wichtigsten Verursacher und Quellen (u.a. genehmigungspflichtige Anlagen)
- Überprüfung von emissionsmindernden Maßnahmen u. Methoden auf Anwendbarkeit

## Abfall

Als Abfallsammler und -entsorger ist dieser Bereich ein äußerst wichtiger Umweltaspekt unserer Tätigkeiten. Hierbei spielen die eigens generierten Abfälle gegenüber den Abfällen, die von uns gesammelt, ggf. behandelt und entsorgt werden, nur eine geringe Rolle. Auf Menge und Qualität von den von uns gesammelten Abfällen haben wir nur einen eingeschränkten Einfluss. Wir bemühen uns aber, durch stetigen Kontakt mit den Bürgern bzw. den Gemeinden, ein Bewusstsein für eine umweltschonende Abfallentsorgung zu schaffen.



# Emissionen: Abwasser, Luft, Lärm, Geruch, Staub

## Wasser und Abwasser:

Das Betriebsgelände in Rietz ist mit einem speziellen Abwassererfassungssystem ausgestattet (Abführung, Rückhaltetank mit Kontrollpunkt, Mineralölabscheidung), wodurch eine kontrollierte Einleitung der Abwässer in das öffentliche Kanalsystem erfolgt.

Im Bereich der Emulsionsaufbereitung wird ständig an weiteren Verbesserungen gearbeitet. Das Abwasser wird einmal jährlich im Rahmen von Fremdüberwachungsanalysen kontrolliert. Zusätzlich führen wir laufend Eigenanalysen durch, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen.



# Ergebnisse der Emissionsmessung

Prüfbericht TIQU vom 04.11.2025

Parameter	Dimension	Messwert Fahrflächen- entwässerung Rietz	Messwert Waschplatz Rietz	Messwert Fahrflächen- entwässerung Pfaffenhofen	Anforderung an Einleitungen in eine öffentl. Kanalisation Bescheid U- U-3540-C/33	NORM
Temperatur	°C	8,1	7,2	6,7	35	ÖNORM M 6616 (1994-03)
pH-Wert	-	7,7	7,6	8,9	6,5 - 9,5	ÖNORM EN ISO 10523 (2012-04)
Aluminium (Al)	mg/l	0,55	3,1	10,4	150	ÖNORM EN ISO 11885 (2009-11)
Chrom - ges (Cr)	mg/l	<0,02	<0,02	<0,02	0,5	ÖNORM EN ISO 11885 (2009-11)
Chrom -VI (Cr VI)	mg/l	<0,02	<0,02	<0,02	0,1	DIN 38405-24 (1987-05)
Eisen (Fe)	mg/l	1,18	3,00	6,6	150	ÖNORM EN ISO 11885 (2009-11)
Nickel (Ni)	mg/l	<0,02	<0,02	0,024	0,5	ÖNORM EN ISO 11885 (2009-11)
Kohlenwasserstoff-Index C10-C40	mg/l	0,059	8,9	1,1	10	ÖNORM EN ISO 9377-2 (2001-06)
Barium (Ba)	mg/l	<0,2	<0,2	0,0791	5	ÖNORM EN ISO 11885 (2009-11)
Blei (Pb)	mg/l	0,023	0,067	0,294	0,5	ÖNORM EN ISO 11885 (2009-11)
Kupfer (Cu)	mg/l	<0,02	0,061	0,132	0,5	ÖNORM EN ISO 11885 (2009-11)
Silber (Ag)	mg/l	<0,012	<0,012	0,016	0,1	ÖNORM EN ISO 11885 (2009-11)
Zink (Zn)	mg/l	<0,2	0,22	0,42	2	ÖNORM EN ISO 11885 (2009-11)
Cyanid leicht freisetzbar (CN)	mg/l	<0,002	<0,002	<0,002	0,1	ÖNORM EN ISO 14403-2 (2012-10)
Fluorid (F)	mg/l	0,48	0,38	0,21	20	ÖNORM EN ISO 10304-1 (2016-03)
Sulfat	mg/l	32	38	39	200	ÖNORM EN ISO 10304-1 (2016-03)

## Luft

Um den durch den Fahrbetrieb mit Dieselmotoren emittierten Schadstoffanteil zu minimieren, werden spezielle Fahrerschulungen durchgeführt, die zu sparsamem Treibstoffverbrauch führen sollen. Außerdem wurde bereits ein gasbetriebener, CO<sub>2</sub> neutraler LKW angeschafft, der im Sammelgebiet der Stadt Innsbruck zum Einsatz kommt.

In folgender Tabelle sind die errechneten Abgasmengen getrennt für den Heizbetrieb am Standort Rietz und Pfaffenhofen sowie für den Transport dargestellt:

Emissionen i.d. Luft: Rietz u. Pfaffenhofen	Heizanlage im Jahr 2025	Fahrbetrieb im Jahr 2026
CO <sub>2</sub>	91,49 t	2.598,77 t
CO	12,8 kg	0,22 t
NO <sub>X</sub>	92,2 kg	5,75 t
SO <sub>2</sub>	108,6 kg	0,19 t
Cges	12,8 kg	0,05 t
Staub	2,9 kg	0,10 t

Mit Emissionsfaktoren auf Basis der Verbrauchsmengen berechnete Werte: Berechnungsmodell UBA

## Lärm, Geruch, Staub

Zur Abschätzung möglicher Lärmbelastungen wurden von der AUVA Lärmmessungen durchgeführt.

Lärm Rietz	<63 dB
Lärm Absort	<80 dB
Lärm TRG	<80 dB
Lärm EAR	<80 dB

Anrainer wie Arbeitnehmer sind keinen Belastungen durch Geruch und Staub ausgesetzt, da die Zwischenlagerung der diversen Materialien in verschlossenen Behältern und Lagerräumen vorgenommen wird. Auch die Emulsionspaltanlage und die Ultrafiltrationsanlage befinden sich in einer Halle und führen deshalb zu keiner Belastung. Die Freisetzung von Geruch und Staub hat am Standort Rietz keine nennenswerten Auswirkungen.

# Eigene Abfälle und Restmaterialien der Firmengruppe Höpperger

Die von uns erzeugten gefährlichen und nicht gefährlichen Abfälle stammen überwiegend aus Betrieb, Reinigung, Wartung und Reparatur des Fuhrparks, während verwertbare Abfälle hauptsächlich dem Verwaltungsbereich zuzuordnen sind (Papier und Büromaterialien).

Firma	Abfall	ÖNORM	Datenquelle	Masse in % 2025
EAR	Bleiakkumulatoren	35322	Navision	0,1%
EAR	Druckfarben	55509	Navision	0,2%
EAR	Lithium Batterien/Akku	35337	Navision	0,2%
EAR	Altöl	54102	Navision	0,4%
EAR	LCD	35211	Navision	0,9%
EAR	Batterien	35338	Navision	2,7%
EAR	Kondensatoren	35209	Navision	5,3%
EAR	Restabfall	91103	Navision	7,0%
EAR	Holz	17202	Navision	83,1%
Höpperger	Papier / Karton	18718	Navision	0,0%
Höpperger	Bleiakkumulatoren	35322	Navision	0,0%
Höpperger	Batterien unsortiert	35338	Navision	0,1%
Höpperger	Lack	55502	Navision	0,1%
Höpperger	Speiseöle	92403	Navision	0,2%
Höpperger	Metall	35103	Navision	0,2%
Höpperger	Biomüll	92402	Navision	0,4%
Höpperger	Farben	55510	Navision	0,4%
Höpperger	Bauschutt	31409	Navision	3,0%
Höpperger	Altöl	54102	Navision	3,1%
Höpperger	Baustellenabfall	91206	Navision	4,4%
Höpperger	Sandfang	54701	Navision	88,0%
TRG	Altöl	54102	Navision	0,0%
TRG	Batterien	35338	Navision	0,0%
TRG	Elektro-Kleingeräte	35230	Navision	0,1%
TRG	Gummi Metall	57504	Navision	0,3%
TRG	Bauschutt	31409	Navision	1,1%
TRG	Baustellenabfall	91206	Navision	1,4%
TRG	Metall	35103	Navision	2,5%
TRG	Restabfall	91103	Navision	94,5%
BKG	Rückstände aus der biologischen	91102	Navision	23,5%
BKG	Kompost		Navision	76,5%

## Verpackungen und Gebinde

Die überwiegende Zahl der Gebinde stellen wir den Kunden zur Verfügung. Im Bereich von Fässern, die für gefährliche Abfälle und Altöl verwendet werden, beträgt der Jahresumlauf rund 3000 Stück. Bei 90 Prozent handelt es sich dabei um Mehrwegfässer, bei zehn Prozent um Einwegfässer.

Die Mehrwegfässer sind mit Einlegesäcken ausgestattet. Nach der Abholung beim Kunden werden sie in Großcontainer geleert, die wiederum per Bahn zu den jeweiligen Behandlern gelangen. Die Mehrwegfässer werden nach einer optischen Überprüfung gereinigt und zum Kunden gebracht. Stark zerbeulte oder angerostete Fässer werden ausgeschieden und als Eisen verwertet.

Unsere Kunststoffbehälter zur Abfallsammlung bleiben gemäß den gesetzlichen ADR-Bestimmungen maximal fünf Jahre im Umlauf. In Bezug auf Umweltauswirkungen ist von Bedeutung, dass möglichst sichere und den Anforderungen des enthaltenen Abfalls entsprechende Gebinde (UN-geprüft) eingesetzt werden. Hier streben wir danach, den bereits hohen Standard in Zusammenarbeit mit den Kunden weiter zu verbessern.

## Boden

Der Schutz des Bodens genießt in unseren Betriebsstätten höchste Priorität. So ist das gesamte Firmengelände in Rietz fest versiegelt und wird über die Abwasserführung ständig kontrolliert. Die Zwischenlager sind mit Auffangwannen ausgerüstet, um bei einem etwaigen Austritt von Problemstoffen die größtmögliche Sicherheit für den Boden zu gewährleisten. Im Rahmen der Garagenbodensanierung 1999, sowie der Leitungsverlegung 2012/2013 wurde keine Kontamination im alten Unterboden festgestellt.

Bodenverbrauch			
Daten		Person / Quelle / Datengüte	Menge
Rietz	überbaute Flächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	2.000 m <sup>2</sup>
	asphalтиerte Flächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	3.700 m <sup>2</sup>
	Grünflächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	1.200 m <sup>2</sup>
Pfaffenhofen			
IZ	überbaute Flächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	720 m <sup>2</sup>
	asphalтиerte Flächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	1.600 m <sup>2</sup>
	Grünflächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	1.400 m <sup>2</sup>
ABSORT	überbaute Flächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	2.300 m <sup>2</sup>
	asphalтиerte Flächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	3.000 m <sup>2</sup>
	Grünflächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	500 m <sup>2</sup>
EAR	überbaute Flächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	1.700 m <sup>2</sup>
	asphalтиerte Flächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	6.000 m <sup>2</sup>
	Grünflächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	2.500 m <sup>2</sup>
BKG	überbaute Flächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	3.200 m <sup>2</sup>
	asphalтиerte Flächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	2.800 m <sup>2</sup>
	Grünflächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	200 m <sup>2</sup>
TRG	überbaute Flächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	2.700 m <sup>2</sup>
	asphalтиerte Flächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	6.000 m <sup>2</sup>
	Grünflächen	WASSER&UMWELT Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft	400 m <sup>2</sup>

# Energie- und Rohstoffverbrauch

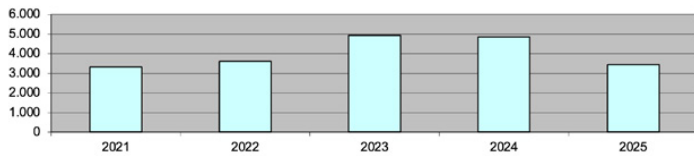
Aufgrund unseres Tätigkeitsfeldes geht der Hauptanteil des Energieverbrauchs zu Lasten der LKW (ca. 1.000.000 Liter Diesel im Jahr 2021), obwohl allesamt bereits neuerer Bauart, lärm- und emissionsarm sind. Aufgrund der hohen Auslastung und des ständig wachsenden Fuhrparks ist hier wenig Einsparungspotenzial vorhanden. Wir fokussieren uns daher derzeit auf eine weitere Minimierung der Stehzeiten bei laufendem Motor und führen laufend entsprechende Mitarbeiterschulungen durch (Jahresvergleiche siehe Umweltkennzahlen).

	Einheit	2022	2023	2024	2025
<b>Heizöl</b>					
Heizöl: Rietz	Liter	26.336	28.139	29.478	30.038
Heizöl: Pfaffenhofen	Liter	6.879	7.906	8.032	8.630
Gas: TRG	m <sup>3</sup>	4.949	4.769	6.308	9.528
<b>Strom</b>					
elektrischer Strom: Rietz	kWh	54.638	53.633	54.025	65.471
elektrischer Strom: ABSORT	kWh	50.400	50.300	66.900	105.000
elektrischer Strom: BKG	kWh	403.797	411.996	359.694	303.347
elektrischer Strom: EAR	kWh	361.340	338.240	359.730	345.480
elektrischer Strom: TRG	kWh	1.145.626	1.054.720	1.044.014	1.230.114
<b>Kraftstoff</b>					
Dieserverbrauch der Fahrzeuge ks 14000	Liter	898.057	984.998	1.003.265	1.052.327
Gasverbrauch des Fahrzeugs	kg	24.296	26.583	24.184	10.770
<b>Wasser</b>					
Wasserverbrauch: Rietz Büro	m <sup>3</sup>	267	262	286	273
Wasserverbrauch: Rietz Lager	m <sup>3</sup>	737	798	930	863
Wasserverbrauch: Rietz Lager Brunnen	m <sup>3</sup>	3.611	4.936	4.854	3.452
Wasserverbrauch: ABSORT	m <sup>3</sup>	798	455	748	623
Wasserverbrauch: BKG	m <sup>3</sup>	0	2	2	1
Wasserverbrauch: EAR	m <sup>3</sup>	474	753	3.018	1.287
Wasserverbrauch: TRG	m <sup>3</sup>	351	337	383	369

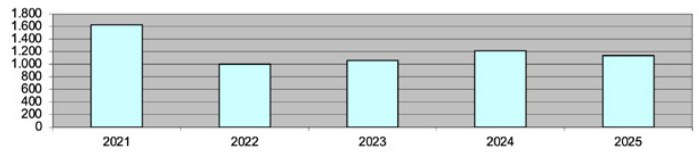
# Trend des Wasserverbrauchs der letzten fünf Jahre

Durch den verbesserten und effizienteren Einsatz der Ressource Wasser, sowie durch Mitarbeiterschulungen versuchen wir laufend den Wasserverbrauch zu optimieren. In der EAR wurden so bereits gute Erfolge erzielt, in anderen Bereichen haben wir noch Verbesserungspotenziale.

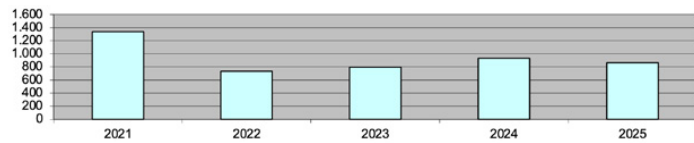
m<sup>3</sup> Wasserverbrauch Rietz Brunnen



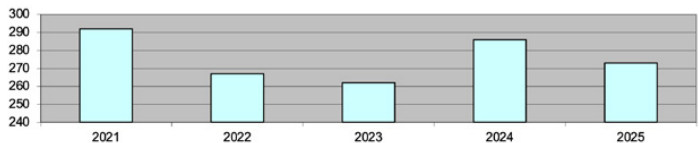
m<sup>3</sup> Wasserverbrauch Rietz kommunal gesamt



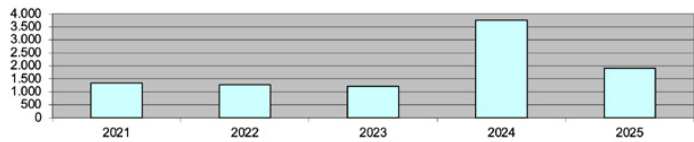
m<sup>3</sup> Wasserverbrauch Rietz Lager



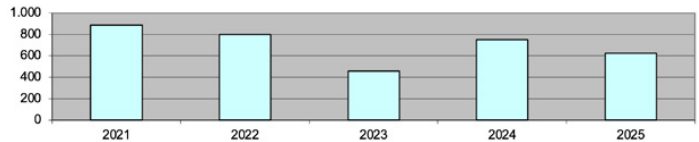
m<sup>3</sup> Wasserverbrauch Rietz Büro



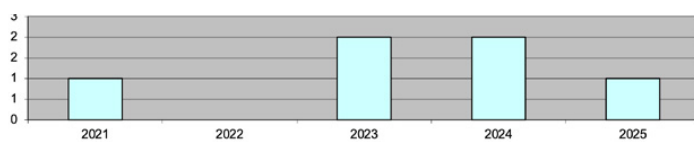
m<sup>3</sup> Wasserverbrauch gesamt (BKG; EAR; ABSORT)



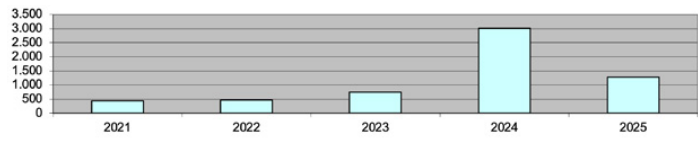
m<sup>3</sup> Wasserverbrauch ABSORT



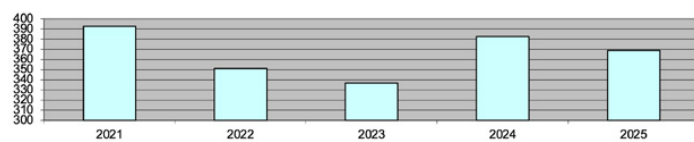
m<sup>3</sup> Wasserverbrauch BKG



m<sup>3</sup> Wasserverbrauch EAR



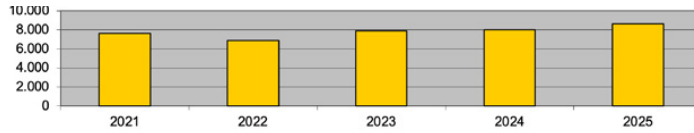
m<sup>3</sup> Wasserverbrauch BKG



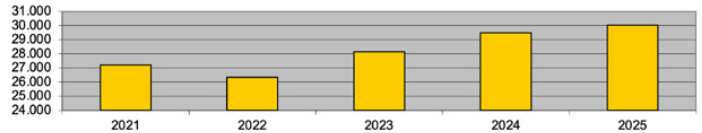
## Trend des Heizöl- und Gasverbrauchs der letzten fünf Jahre

Aufgrund von Isolierungs- und Sanierungsmaßnahmen sowohl in der Aufbereitungshalle in Rietz als auch am Dach der ABSORT Pfaffenhofen konnten bereits deutliche Einsparungen im Bereich Heizölbedarf erzielt werden, wie nachstehende Diagramme belegen.

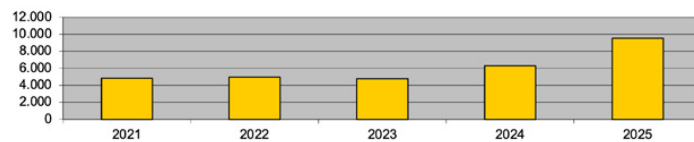
Liter Heizöl Absort



Liter Heizöl Rietz



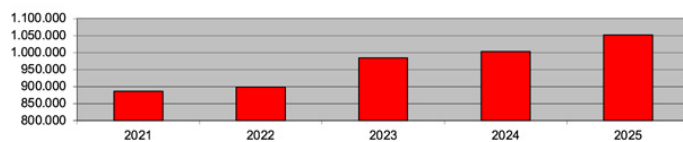
Gasheizung TRG



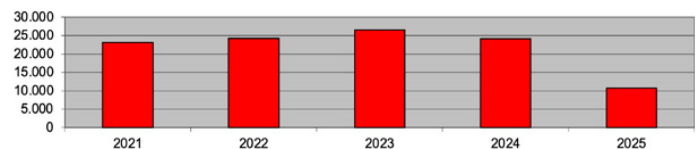
## Trend des Dieserverbrauchs der letzten fünf Jahre

Im Hinblick auf die hohe Auslastung der Fahrzeuge, die Vergrößerung des Fuhrparks und als Folge der Fahrerschulungen gelang uns eine Optimierung des Dieserverbrauchs, wie die Umweltkennzahlen belegen.

Liter Dieserverbrauch



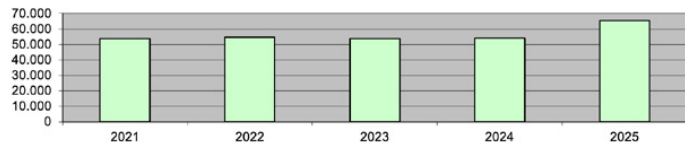
Kraftstoff Gas Verbrauch



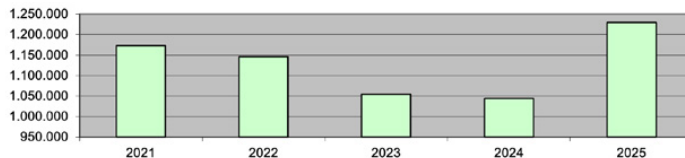
# Trend des Stromverbrauchs der letzten fünf Jahre

Energieverbrauch und Produktivität stehen in direkter Beziehung. Durch laufende Evaluierungen versuchen wir einen wirtschaftlich tragbaren und umweltverträglichen Weg zu gehen.

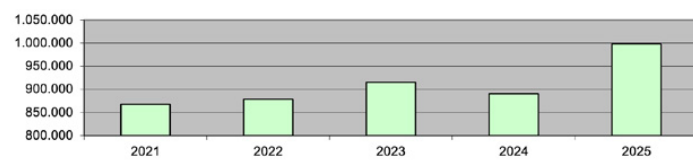
### kWh Stromverbrauch Rietz gesamt



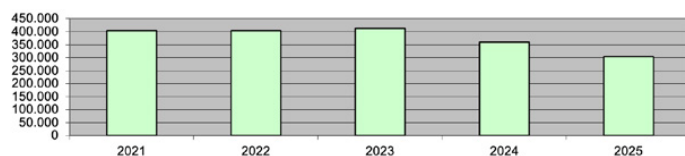
### kWh Stromverbrauch TRG



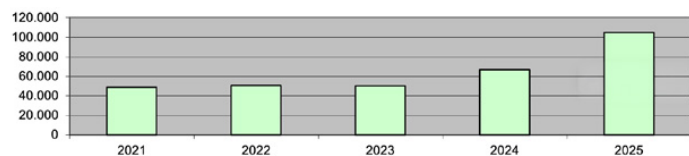
### kWh Stromverbrauch Pfaffenhofen gesamt (BKG; EAR; ABSORT)



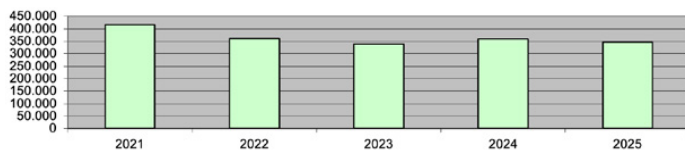
### kWh Stromverbrauch BKG



### kWh Stromverbrauch ABSORT



### kWh Stromverbrauch EAR



# Umweltkennzahlen

Anhand geeigneter Umweltkennzahlen können wir unsere ökologische Effizienz sowie die Auswirkungen unseres Standortes auf die Umwelt knapp und aussagekräftig darstellen.

Die Zahlen werden aus einer Input-Output-Analyse (betriebliche Ökobilanz) abgeleitet und sind insbesondere auch als Schlüsselparameter für unsere zukünftige ökologische Entwicklung anzusehen, da wir sie jährlich neu erfassen.

Aufgrund von Trends dieser Kennzahlen werden im Rahmen eines Öko-Controlling entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Mit ihrer Hilfe wird außerdem die Erfüllung der im Umweltprogramm definierten Ziele überprüft.



# Standort Rietz

Heizöl bezogen auf Büromitarbeiterstunden						Umweltkennzahl						Veränderung			
	2022 in l/a	2023 in l/a	2024 in l/a	2025 in l/a	2022 h/a	2023 h/a	2024 h/a	2025 h/a	2022	2023	2024	2025	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Standort Rietz	26.336 l	28.139 l	29.478 l	30.038 l	4.502 h	3.465 h	4.384 h	4.309 h	5,85	8,12	6,72	6,97	2,27	-1,40	0,25

Strom bezogen auf Abfallmenge						Umweltkennzahl						Veränderung			
	2022 in MW/h	2023 in MW/h	2024 in MW/h	2025 in MW/h	2022 t/a	2023 t/a	2024 t/a	2025 t/a	2022	2023	2024	2025	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Standort Rietz	55 MW/h	54 MW/h	54 MW/h	65 MW/h	127,00%	138,85%	164,54%	166,87%	43	39	33	39	-4	-5,79	6,12

Wasser bezogen auf Abfallmenge						Umweltkennzahl						Veränderung			
	2022 in m³/a	2023 in m³/a	2024 in m³/a	2025 in m³/a	2022 t/a	2023 t/a	2024 t/a	2025 t/a	2022	2023	2024	2025	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Standort Rietz	737 m³	798 m³	930 m³	863 m³	127,00%	138,85%	164,54%	166,87%	580	575	565	517	-5,58	-9,50	-48,05

Wasser bezogen auf Büromitarbeiterstunden						Umweltkennzahl						Veränderung			
	2022 in m³/a	2023 in m³/a	2024 in m³/a	2025 in m³/a	2022 h/a	2023 h/a	2024 h/a	2025 h/a	2022	2023	2024	2025	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Standort Rietz	267 m³	262 m³	286 m³	273 m³	4.502 h	3.465 h	4.384 h	4.437 h	0,0593 m³/h	0,0756 m³/h	0,0652 m³/h	0,0615 m³/h	0,0163	-0,0104	-0,0037

Verbaute Fläche bezogen auf unverbaute Fläche						Umweltkennzahl						Veränderung			
	2022 ver-baut	2023 ver-baut	2024 ver-baut	2025 ver-baut	2022 unver-baut	2023 unver-baut	2024 unver-baut	2025 unver-baut	2022	2023	2024	2025	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Standort Rietz	5.700 m²	5.700 m²	5.700 m²	5.700 m²	1.200 m²	1.200 m²	1.200 m²	1.200 m²	4,75	4,75	4,75	4,75	0,00	0,00	0,00

CO <sub>2</sub> Ausstoß bezogen auf Abfallmenge						Umweltkennzahl						Veränderung			
	2022 in t/a	2023 in t/a	2024 in t/a	2025 in t/a	2022 t/a	2023 t/a	2024 t/a	2025 t/a	2022	2023	2024	2025	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Standort Rietz	62,314 t	66,579 t	69,747 t	67,904 t	127,00%	138,85%	164,54%	166,87%	49	48	42	41	-1,11	-5,56	-1,70

# Standort Pfaffenhofen

Heizöl bezogen auf Büromitarbeiterstunden					Umweltkennzahl				Veränderung					
2022 in l/a	2023 in l/a	2024 in l/a	2025 in l/a	2022 h/a	2023 h/a	2024 h/a	2025 h/a	2022	2023	2024	2025	2022/2023	2023/2024	2024/2025
6.879 l	7.906 l	8.032 l	8.630 l	4.517 h	4.538 h	7.019 h	6.512 h	1,52 l/h	1,74 l/h	1,14 l/h	1,33 l/h	0,22	-0,60	0,18

Gas bezogen auf Laufzeit der Anlage					Umweltkennzahl				Veränderung					
2022 in m³/a	2023 in m³/a	2024 in m³/a	2025 in m³/a	2022 h/a	2023 h/a	2024 h/a	2025 h/a	2022	2023	2024	2025	2022/2023	2023/2024	2024/2025
4.949 m³	4.769 m³	6.308 m³	9.528 m³	2.962 h	2.972 h	2.970 h	2.469 h	1,671 m³/h	1,605 m³/h	2,124 m³/h	3,859 m³/h	-0,07	0,52	1,74

Strom bezogen auf Abfallmenge					Umweltkennzahl				Veränderung					
2022 in MW/h	2023 in MW/h	2024 in MW/h	2025 in MW/h	2022 t/a	2023 t/a	2024 t/a	2025 t/a	2022	2023	2024	2025	2022/2023	2023/2024	2024/2025
51 MW/h	49 MW/h	50 MW/h	50 MW/h	122%	122%	136%	131%	41	41	49	80	0	8	31
407 MW/h	416 MW/h	361 MW/h	412 MW/h	126%	123%	133%	150%	287	335	271	230	48	-64	-41
1.130 MW/h	1.173 MW/h	1.055 MW/h	1.055 MW/h	107%	111%	114%	96%	983	948	914	1.284	-36	-34	371
392 MW/h	404 MW/h	430 MW/h	412 MW/h	70%	87%	74%	87%	566	585	414	409	18	-170	-5
1.981 MW/h	2.041 MW/h	1.897 MW/h	1.929 MW/h	107%	118%	113%	118%	1.758	1.808	1.557	1.761	51	-252	204

Wasser bezogen auf Abfallmenge					Umweltkennzahl				Veränderung					
2022 in m³/a	2023 in m³/a	2024 in m³/a	2025 in m³/a	2022 t/a	2023 t/a	2024 t/a	2025 t/a	2022	2023	2024	2025	2022/2023	2023/2024	2024/2025
798 m³	455 m³	748 m³	623 m³	122%	122%	136%	131%	651	373	549	477	-278,10	175,52	-71,97
474 m³	753 m³	3.018 m³	1.287 m³	126%	123%	133%	150%	377	612	2.271	868	-235,56	-1659,08	1412,94
351 m³	337 m³	383 m³	369 m³	107%	111%	114%	96%	327	303	335	385	24,49	-32,39	-50,12
1 m³	2 m³	2 m³	1 m³	131%	121%	150%	128%	1	2	1	1	-0,88	0,31	0,55
1.624 m³	1.547 m³	4.151 m³	2.280 m³	122%	119%	133%	126%	1.335	1.296	3.114	1.809	-39,57	1818,91	-1305,01

Verbaute Fläche bezogen auf unverbaute Fläche					Umweltkennzahl				Veränderung					
2022 verbaute	2023 verbaute	2024 verbaute	2025 verbaute	2022 unverbaute	2023 unverbaute	2024 unverbaute	2025 unverbaute	2022	2023	2024	2025	2022/2023	2023/2024	2024/2025
11.000 m²	11.000 m²	11.000 m²	11.000 m²	1.700 m²	1.700 m²	1.700 m²	1.700 m²	6,47	6,47	6,47	6,47	0,00	0,00	0,00
7.700 m²	7.700 m²	7.700 m²	7.700 m²	2.500 m²	2.500 m²	2.500 m²	2.500 m²	3,08	3,08	3,08	3,08	0,00	0,00	0,00
8.000 m²	8.000 m²	8.000 m²	8.000 m²	400 m²	400 m²	400 m²	400 m²	20,00	20,00	20,00	20,00	0,00	0,00	0,00
6.000 m²	6.000 m²	6.000 m²	6.000 m²	200 m²	200 m²	200 m²	200 m²	30,00	30,00	30,00	30,00	0,00	0,00	0,00
32.700 m²	32.700 m²	32.700 m²	32.700 m²	4.800 m²	4.800 m²	4.800 m²	4.800 m²	6,81	6,81	6,81	6,81	0,00	0,00	0,00

CO <sub>2</sub> Ausstoß bezogen auf Abfallmenge					Umweltkennzahl				Veränderung					
2022 in t/a	2023 in t/a	2024 in t/a	2025 in t/a	2022 t/a	2023 t/a	2024 t/a	2025 t/a	2022	2023	2024	2025	2022/2023	2023/2024	2024/2025
16,28 t	18,71 t	19,01 t	20,42 t	122%	122%	136%	131%	13	15	14	16	2,06	-1,40	1,69
0,02 t	0,02 t	0,02 t	0,02 t	126%	123%	133%	150%	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
0,05 t	0,05 t	0,05 t	0,06 t	107%	111%	114%	96%	0	0	0	0	0,00	0,00	0,02
0,02 t	0,02 t	0,02 t	0,01 t	76%	70%	87%	74%	0	0	0	0	0,00	-0,01	0,00
16 t	19 t	19 t	21 t	108%	107%	118%	113%	15,16	17,62	16,21	18,21	2,45	-1,40	2,00

# Kennzahlen ohne Standortzuordnung

CO <sub>2</sub> Ausstoß der Fahrzeuge bezogen auf Abfallmenge														
	Umweltkennzahl					Veränderung								
	2022 in t/a	2023 in t/a	2024 in t/a	2025 in t/a	2026 in t/a	2022	2023	2024	2025	2026/2025				
Höpperger u. EAR	2.218 t	2.432 t	2.478 t	2898,8	137%	138%	161%	148%	1.618	1.765	1.538	147	-227	416

Kraftstoffverbrauch bezogen auf Abfallmenge														
	Umweltkennzahl					Veränderung								
	2022 in l/a	2023 in l/a	2024 in l/a	2025 in l/a	2026 in l/a	2022	2023	2024	2025	2026/2025				
Höpperger, EAR u. Recycling	898.057 l	984.998 l	1.003.265 l	1.052.327 l	137%	138%	161%	148%	655.282	714.748	622.638	59.466	-92.110	86.448

Kraftstoffverbrauch in Fahrzeuggruppen bezogen auf Arbeitsstunden													
	Umweltkennzahl						Veränderung						
	2022 in l/a	2023 in l/a	2024 in l/a	2025 in l/a	2026 in l/a	2027 in l/a	2022 l/h	2023 l/h	2024 l/h	2025 l/h	2026/2025 l/h	2027/2026 l/h	
Müllfahrzeuge	174.312 l	188.171 l	185.377 l	177.305 l	20.852 h	22.594 h	8,36	8,33	8,31	7,75	-0,03	-0,02	-0,56
Kanalfahrzeug	92.122 l	93.741 l	88.481 l	94.918 l	8.873 h	8.853 h	10,38	10,59	10,51	10,90	0,21	-0,08	0,40
Kehmaschine	24.746 l	21.876 l	13.776 l	6.444 l	1.808 h	1.668 h	13,69	13,11	13,21	9,25	-0,57	0,09	-3,96
Hebebühnenfahrzeug	28.598 l	29.143 l	27.817 l	27.719 l	4.838 h	5.066 h	5,91	5,75	5,52	5,82	-0,16	-0,23	0,80
Abreißantenfahrzeug	168.061 l	222.873 l	214.674 l	234.680 l	13.793 h	18.545 h	12,23	12,02	10,91	12,02	-0,21	-1,11	1,11
Abschontainerfahrzeug	38.879 l	53.046 l	56.615 l	49.301 l	4.492 h	3.980 h	8,65	13,33	12,64	13,01	4,68	-0,69	0,37
Sattel	215.966 l	212.312 l	231.904 l	250.797 l	12.586 h	12.837 h	17,16	16,54	16,45	17,06	-0,62	-0,09	0,13

Kraftstoffverbrauch in Fahrzeuggruppen bezogen auf Arbeitsstunden												
	Umweltkennzahl					Veränderung						
	2022 in l/a	2023 in l/a	2024 in l/a	2025 in l/a	2026 in l/a	2022 l/h	2023 l/h	2024 l/h	2025 l/h	2026/2025 l/h		
Recycling Müllfahrzeuge	9.032 l	14.373 l	14.373 l	26.675 l	1.237 h	1.470 h	7,30	9,78	8,83	2,48	-0,87	-0,12
Recycling Müllfahrzeuge Gas	24.295 l	26.583 l	24.184 l	10.770 l	8.183 h	8.967 h	2,97	2,96	1,43	0,00	0,03	-0,74

\* Die Datenänderung zum Bericht des Vorjahres beruht auf dem Umstand, dass das ausrangierte Dieselfahrzeug in den aktuellen Berechnungen nicht mehr berücksichtigt wurde.

# Primäre Stromkennzeichnung

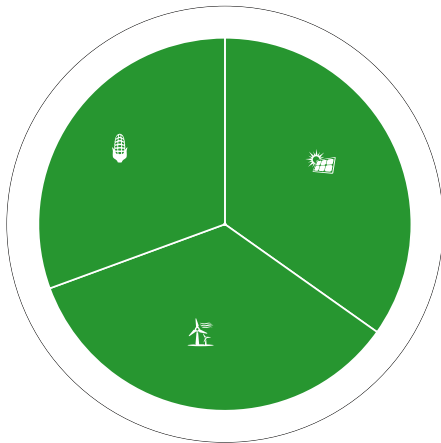
für den Zeitraum vom 01. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025

Gemäß § 78 und § 79 EIWOG 2010 idF BGBl. I Nr. 5/2023 und Stromkennzeichnungsverordnung 2022 idF BGBl. II Nr. 48/2022 gibt TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG die sekundäre (vollumfassende) Stromkennzeichnung bekannt, auf Basis derer die gesamte Stromaufbringung der von TIWAG im Zeitraum 01. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025 an Endverbraucher gelieferten elektrischen Energie erzeugt wurde:

## Stromkennzeichnung

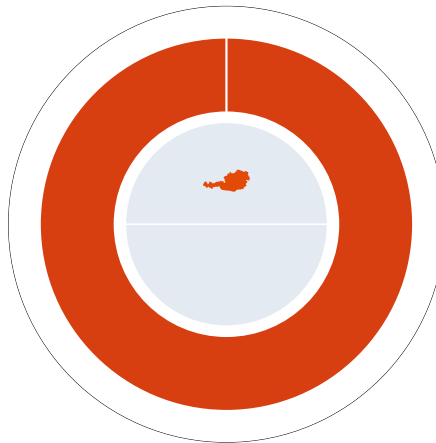
Versorgermix 01-2025 bis 12-2025 Gutmann GmbH

Technologie



34,81 % Sonnenenergie  
34,61 % Windenergie  
30,58 % feste oder flüssige Biomasse

Herkunft der Nachweise



100,00 % Österreich

Gemeinsamer Handel



0,00 % der für die Stromkennzeichnung verwendeten Herkunftsnachweise wurden gemeinsam mit der elektrischen Energie erworben

Die verwendeten Herkunftsnachweise stammen zu 100 % aus Österreich. Umweltauswirkungen der Stromproduktion:  
Bei der Erzeugung des vorliegenden Versorgungsmix fallen weder CO<sub>2</sub>-Emissionen noch radioaktive Abfälle an.

Diverse Umweltkennzahlen, wie z.B. die Materialeffizienz sind im aktuellen Bericht nicht explizit angeführt, da der Hauptmaterialeinsatz unserer Tätigkeiten die Energie ist. Diese wurde als messbare Umweltkennzahl angeführt. Der Materialeinsatz ist aus den Stoffstromanalysen ersichtlich.

Generell erklären die angeführten Umweltkennzahlen wie trotz dargestellter Verbrauchssteigerungen real sogar leichte Senkungen erzielt wurden (siehe z.B. Dieserverbrauch). Dies belegt, dass unsere ständige Verbesserungsarbeit langsam, aber kontinuierlich Früchte trägt.

Der Umweltreport gem. UMG Register VO BGBl II 152/2012 wird jährlich aktualisiert.

Der Umweltbeauftragte



Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter  
Gerhard Reichart  
der Umweltgutachterorganisation

**TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,**  
Campus 21, Europaring A04301, 2345 Brunn am Gebirge  
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie im aktualisierten Bericht der Organisation

**Höpperger GmbH & Co. KG**  
**Bundesstraße 21**  
**A-6421 Rietz**  
**Höpperger Recycling GmbH**  
**Bundesstraße 21**  
**A-6421 Rietz**  
**Tiroler Recycling GmbH & Co KG**  
**Gewerbepark 22**  
**6405 Pfaffenhofen**

angegeben, alle Anforderungen der Regelung über die Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe (RAEF) des V.EFB gültig ab 1. Juli 2013 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Regelung über die Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe (RAEF) des V.EFB durchgeführt wurden,
- der Bericht den Forderungen gemäß § 4 (1) Z 3 UMG-RegisterVO BGBl. Nr. II 152/2012 entspricht
- die Prüfung der Rechtskonformität unter Einbeziehung der Dokumente „Bestätigung über Einhaltung von Vorschriften“ und „Zuverlässigkeitserklärung“ erfolgte
- das Ergebnis der Begutachtung unter der Einbeziehung der Dokumente „Bestätigung über Einhaltung von Vorschriften“ und „Zuverlässigkeitserklärung“ erfolgte und, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben des Berichts des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher im Bericht angeführten Tätigkeiten des Standorts geben.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH** ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für den Scope 39.1 (NACE-Code) zugelassen.

Wiesing, am 27.05.2026



Landesgesellschaft  
Österreich

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter  
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH  
Campus 21 Europaring A04301, 2345 Brunn am Gebirge

Die nächste Validierung des aktualisierten Berichts erfolgt 2027.